

KIRCHE *heute*

Der Papst besucht den Weltkirchenrat in Genf

Franziskus' erste Reise in die Schweiz am 21. Juni wird ein Zeichen für die Ökumene sein

Mit seinem Besuch des Weltkirchenrates in Genf am 21. Juni dieses Jahres wird Papst Franziskus das ökumenische Engagement der katholischen Kirche bekräftigen. Das erklärten der Schweizer Kardinal Kurt Koch, Leiter des Päpstlichen Einheitsrates, und der Generalsekretär des Weltkirchenrates, der Norweger Olav Fykse Tveit, im Vatikan.

Der erste Besuch des argentinischen Papstes in der Schweiz erfolgt anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), wie der Weltkirchenrat auch heisst. Das genaue Programm des Besuches sei noch in Arbeit, so Kardinal Koch an einer Medienkonferenz am letzten Freitag in Rom. Der eintägige Besuch gelte vor allem dem ÖRK; zusätzlich gebe es eine kurze Begegnung mit dem Bundesrat. Ausserdem wolle Franziskus eine Messe mit den katholischen Christen in Genf feiern.

Das Motto des Besuches, «Gemeinsam gehen, beten und arbeiten», illustrierte auch die Auffassung des Papstes von Ökumene, erläuterte Kardinal Koch. Franziskus spreche immer davon, viele praktische Schritte gemeinsam zu gehen. «Für ihn besteht Ökumenismus nicht nur aus Dialog, sondern aus gemeinsamem Gebet und Handeln», sagte Koch.

Franziskus als Vorbild für andere Kirchen
«Franziskus zeigt und lebt die ökumenische Vision noch einmal ganz neu», würdigte Tveit die Rolle des Papstes. Alle Christen stünden vor der Aufgabe, sich in der Welt Gehör zu verschaffen und zu zeigen, wie das Evangelium von Jesus Christus zu leben sei. «Die Art und Weise, wie Papst Franziskus das macht, wird von vielen Kirchen und auch nichtka-



Papst Franziskus (hier bei einer Generalaudienz in Rom) dürfte auch bei seinem Auftritt in Genf auf Sympathie stossen.

tholischen Christen anerkannt», lobte Tveit. Der lutherische Theologe aus Norwegen ist seit 2010 Generalsekretär des ÖRK.

Bereits am Mittwoch der vergangenen Woche hatte die Bundeskanzlei bekannt gegeben, Papst Franziskus werde am 21. Juni in Genf erwartet und von einer Delegation des Bundesrates unter der Leitung von Bundespräsident Alain Berset empfangen. Am Freitag wurde der Papstbesuch vom vatikanischen Pressesprecher bestätigt. Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg sowie Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, würdigte den Papstbesuch als ein «wunderbares Zeichen des ökumenischen Dialoges», wie es auf der Website des Bistums heisst. Nach den Besuchen Pauls VI. 1969 und Johannes Pauls

II. 1984 in Genf ist dies der dritte Besuch eines Papstes beim Weltkirchenrat.

Ökumenischer Rat der Kirchen

Die katholische Kirche ist nicht Mitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen. 1961 entsandte sie aber erstmals Beobachter an eine Vollversammlung. 1965 wurde die Gemeinsame Arbeitsgruppe zwischen dem Vatikan und dem ÖRK gegründet. In wichtigen Kommissionen des Weltkirchenrates, so für Glauben und Kirchenverfassung sowie für Weltmission und Evangelisation, arbeiten katholische Theologen als Vollmitglieder mit. Ob und gegebenenfalls wann die katholische Kirche dem Weltbund beitrifft, ist offen.

kath.ch

11/2018

Impuls von Abt Peter von Sury:

Wann wird man je verstehn? 3

Impulstag zur Fastenzeit 4

Aus den Pfarreien 5–18

Chiara Lubich, die Gründerin der Fokolar-Bewegung 19

Papstbesuch gilt der Ökumene

«Fratelli e sorelle, buona sera!» Fünf Jahre sind es her, seit Jorge Mario Bergoglio sich am 13. März 2013 vom Balkon des Petersdoms



aus mit diesen Worten als neuer Papst an die Welt gewandt hat. Mit diesem einfachen Gruss gab Franziskus den Ton vor, dem er seither treu geblieben ist: Direkt und natürlich, von Mensch zu Mensch. Den Menschen zugewandt, weniger den Büchern.

Vielleicht ist es vor allem dieser Ton, der bewirkt hat, dass der argentinische Papst so viele Sympathien gewonnen hat. Der Ton passt zu seiner Botschaft, dass die Kirche eine Kirche der Armen sein muss. Was immer Franziskus anpackt, sagt und tut: Man glaubt zu verstehen, was er will. Man billigt ihm zu, das Gute zu wollen. Allein damit hat er für seine Kirche viel erreicht. Ihr Einfluss auf die Menschen beruht ja nicht auf Macht und Geld, sondern auf dem Vertrauen, dass sie sich für das Gute einsetzt.

In fünf Jahren im Amt hat der Papst den frischen Ton seines damaligen «buona sera» behalten. Auch auf einer Reihe heikler Auslandsreisen ist er sich treu geblieben. So wie Franziskus das Amt des Bischofs von Rom ausfüllt, wird es auch ausserhalb der Kirche respektiert.

Nun also steht im Juni der erste Besuch von Papst Franziskus in der Schweiz bevor. Es ist allerdings nicht ein Hirtenbesuch bei der Kirche in der Schweiz, sondern eine Art Staatsbesuch beim Weltkirchenrat in unserer internationalen Stadt Genf. Wir sind uns bewusst, dass die Schweiz für die römische Weltkirche ein kleines Gebiet ist, und zudem konfessionell gemischt. Gerade in der Ökumene aber ist sie stark und verfügt über Erfahrungen, die wir Schweizer vielleicht oft selbst nicht genug schätzen.

Gerade erst hat uns das Europäische Taizé-Jugendtreffen vom Neujahr in Basel das ins Bewusstsein gerufen: «Es gibt wenige Orte in der Schweiz und in Europa, wo ökumenisch schon so viel läuft wie Basel», hatte Frère Richard von Taizé damals festgestellt. Mit Kardinal Kurt Koch hat Papst Benedikt vor acht Jahren einen Schweizer als «Ökumeneminister» des Vatikans eingesetzt, Papst Franziskus hat diese Wahl bestätigt. Und das protestantisch geprägte Genf ist der Sitz des Ökumenischen Rates der Kirchen.

Es scheint, dass die Ökumene in ganz besonderem Mass zur Bestimmung der Christen in der Schweiz gehört. In diesem Sinn gilt der Besuch des Papstes in Genf durchaus auch einer Eigenheit der Kirchen in unserem Land. Man darf gespannt sein, ob es Franziskus gelingen wird, mit seiner natürlichen, direkten Art auch der Ökumene einen positiven Impuls zu geben.

Christian von Arx

WELT

Grabeskirche in Jerusalem wieder geöffnet

Nach der mehr als 60 Stunden andauernden Schliessung hat die Grabeskirche in Jerusalem wieder geöffnet. Das teilten die sich die Besitzrechte an der Heiligen Stätte teilenden Kirchen mit. In einer Stellungnahme lobten sie die «konstruktive Intervention» des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu im Streit zwischen den Kirchen und den israelischen Behörden. Netanjahu und Jerusalems Bürgermeister Nir Barkat hatten die Schaffung einer Arbeitsgruppe angekündigt, um eine Lösung im Streit um die Besteuerung von Kirchenbesitz zu erarbeiten.

VATIKAN

Kirche legt Marienfest auf Pfingstmontag

Die katholische Kirche hat ein Fest, das Maria als «Mutter der Kirche» würdigt, zu einem allgemeinen Gedenktag für die gesamte Kirche erklärt. Papst Franziskus habe entschieden, dass der Gedenktag «in den Römischen Kalender am Montag nach Pfingsten einzutragen und jedes Jahr zu feiern ist», heisst es in einem Dekret der Römischen Gottesdienstkongregation, das am letzten Samstag veröffentlicht wurde. Das Dekret erläutert auch den Hintergrund des Gedenktages. Maria sei dabei gewesen, als die Jünger sich nach der Auferstehung Jesu in Jerusalem trafen, sie alle am Pfingsttag gemeinsam den Heiligen Geist empfangen und danach die Kirche zu wachsen begann.

Vatikan wirbt für Palliativmedizin

Mit einem neuen Projekt wirbt der Vatikan weltweit für Palliativmedizin und die menschliche Begleitung sterbenskranker Menschen. Die Initiative «PAL-Life» wird bei einem zweitägigen internationalen Kongress der Päpstlichen Akademie für das Leben offiziell vorgestellt. «Palliativmedizin begleitet, Euthanasie unterbricht. Das ist etwas ganz anderes!», so der Präsident der Akademie, Bischof Vincenzo Paglia, in einem Interview. Er finde es unsäglich, dass Palliativmedizin und Euthanasie manchmal in einen Topf geworfen würden. An dem Kongress nehmen Spezialisten aus Medizin, Pflege, Ethik und Theologie aus 38 Ländern teil.

SCHWEIZ

Bischof erfreut über «No-Billag»-Nein

Der Schweizer Medienbischof Alain de Raemy begrüsst das deutliche Nein zur «No-Billag»-Initiative. «Der Schweizer Geist hat dem Zeitgeist standgehalten und den christlichen Wert der Solidarität hochgehalten», kommentierte der Weihbischof des Bistums Lausanne-Genf-Freiburg gegenüber kath.ch. Auch die Römisch-Katholische Zentralkonfe-

renz der Schweiz (RKZ) äusserte sich zufrieden über den Ausgang der Abstimmung. Die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger seien den «einfachen Wahrheiten» des Pro-Komitees nicht gefolgt, sagte RKZ-Präsident Luc Humbel gegenüber kath.ch.

Kardinal Kurt Koch an Ostern am Radio

Am Ostersonntag, 1. April, stellt sich Kardinal Kurt Koch um 8.30 Uhr in der Sendung «Perspektiven» von Schweizer Radio SRF den Fragen des Radiopublikums. Unter dem Titel «Frag den Kardinal!» ruft SRF Interessierte dazu auf, ihre Fragen an den Kulturclub von SRF zu schicken. Kurt Koch, früherer Bischof von Basel, wurde am 20. November 2010 zum Kardinal ernannt. Im Vatikan ist er als Ökumeneminister für die Einheit der Christen zuständig, auch der Dialog mit dem Judentum gehört zu seinen Aufgaben. Fragen aus der Hörschaft nimmt das Studio bis am 16. März entgegen unter kulturclub@srf.ch oder per Post an Kulturclub, Postfach, 4002 Basel.

Bistum Chur geht vor Bundesgericht

Der Streit um «Adebar» entzweit das Bistum Chur und die Katholische Landeskirche Graubünden seit Jahren. Das Bistum stört sich daran, dass die Landeskirche die Beratungsstelle für Schwangerschaft finanziell unterstützt. Das Verwaltungsgericht habe die Unterstützung der Beratungsstelle durch die Landeskirche für zulässig erklärt, teilte das Bistum Chur mit. Gegen diesen Entscheid habe es beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht. Das Bistum wirft Adebar vor, aktiv an Abtreibungen mitzuwirken, indem die Stelle Bescheinigungen über die Beratung von Schwangeren unter 16 Jahren ausstelle. Zudem würden die von der Beratungsstelle vertretenen Positionen betreffend Verhütung, künstliche Befruchtung und sexuelle Aufklärung «ebenfalls dem katholischen Glauben widersprechen».

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... der Weltkirchenrat?

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, ist ein Verband von Kirchen, der die Einheit der Christen anstrebt. Dem ÖRK gehören 348 protestantische, anglikanische, orthodoxe und altkatholische Kirchen sowie kirchliche Gemeinschaften in mehr als 110 Ländern an. Sie repräsentieren weltweit mehr als 500 Millionen Christen. Der Weltbund wurde am 23. August 1948 in Amsterdam gegründet. Er hat seinen Sitz in Genf. Oberstes Organ ist die Vollversammlung, die alle acht Jahre zusammentritt. Eigentliches Leitungsgremium ist der Zentralkomitee, dem die Präsidenten und bis zu 150 Mitglieder angehören. Generalsekretär des ÖRK ist seit 2009 Pastor Olav Fykse Tveit von der Norwegischen Kirche (Lutheraner).

kath.ch



Blick auf die iranische Ruinenstätte Persepolis, die 520 v.Chr. von Darius, dem Nachfolger des Kyrus, als Hauptstadt des Perserreiches errichtet wurde.

Wann wird man je verstehn?

2 CHRONIK 36,14–16.19–23

Die Chaldäer verbrannten das Haus Gottes, rissen die Mauern Jerusalems nieder, legten Feuer an alle seine Paläste und zerstörten alle wertvollen Geräte. Alle, die dem Schwert entgangen waren, führte Nebukadnezar in die Verbannung nach Babel ... bis das Reich der Perser zur Herrschaft kam.

... Im ersten Jahr des Königs Kyrus von Persien sollte sich erfüllen, was der Herr durch Jeremia gesprochen hatte. Darum erweckte der Herr den Geist des Königs Kyrus von Persien und Kyrus liess in seinem ganzen Reich mündlich und schriftlich den Befehl verkünden: «So spricht Kyrus, der König von Persien: Der Herr, der Gott des Himmels, hat mir alle Reiche der Erde verliehen. Er selbst hat mir aufgetragen, ihm in Jerusalem in Juda ein Haus zu bauen. Jeder unter euch, der zu seinem Volk gehört – der Herr, sein Gott, sei mit ihm –, der soll hinaufziehen.»

(Einheitsübersetzung, gekürzt)

Ein Tipp: Suchen Sie im Anhang Ihrer Bibel die «Zeittafel» und dort in der Kolonne «Ausserbiblische Daten» die Jahreszahl 550–330. Hier finden Sie vermutlich den Hinweis «Persische Zeit» und gleich darunter die Angabe «538–530: Kyrus von Persien erobert Babel und gründet das persische Weltreich unter der Dynastie der Achämeniden».

Dieser Kyrus erliess zu Beginn seiner Herrschaft ein Edikt. Dieses erlaubte den Juden, die 50 und 60 Jahre zuvor von den Chaldäern

deportiert worden waren, heimzukehren in ihr Land, mit dem Auftrag, die vom babylonischen König Nebukadnezar in Schutt und Asche gelegte Stadt Jerusalem und den zerstörten Tempel Salomos wiederaufzubauen. Das theologisch geprägte jüdische Geschichtsverständnis (das Buch der Chronik ist hierfür ein schönes Beispiel) deutete die überraschende Verfügung des Perserkönigs als wunderbaren Eingriff Gottes in die Geschichte Israels, ein Ereignis von epochaler Bedeutung für die Entwicklung der hebräischen Religion und des jüdischen Gottesbildes. Um seinem Volk Recht widerfahren zu lassen und den mit ihm geschlossenen Bund zu aktivieren, wird Gott alle Hebel in Bewegung setzen; darum «erweckte der Herr den Geist des Königs Kyrus von Persien».

Im Nachhinein zeigt sich im Wirrwarr der Geschichte ein roter Faden, vielleicht, es werden Zusammenhänge sichtbar, die Worte des Propheten Jeremia, die 70 Jahre zuvor Aufruhr und heftigen Widerstand provoziert hatten, erweisen sich als wahrhaft prophetisch. Ursache und Wirkung fügen sich in der Rückschau zu einem Gesamtwerk, und der Glaube kommt zum Staunen nicht heraus: Gottes Treue ist phänomenal, und grenzenlos geduldig seine Hartnäckigkeit, wenn es darum geht, das Ziel zu erreichen: das Heil seines Volkes, die Rettung der Welt, die Vollendung für jeden Menschen. Wann wird man je verstehn?

Machen wir einen Sprung. Im Jahr 1971 lud der Nachkomme der Achämeniden, Schah

Reza Pahlavi, Kaiser von Persien, die Schickaria der Welt, die Schönen und Mächtigen, zur grössten Party aller Zeiten nach Persepolis ein, die Ruinenstadt, die vor 2500 Jahren unter König Darius, dem Nachfolger des Kyrus, Hauptstadt des Perserreiches wurde. Die 10-tägige Jubiläumsparty mitten in der Wüste, Ausgeburtsfest des Grössenwahns, war mit ein Grund, warum sich ein paar Jahre später Ayatollah Khomeini und die iranischen Mullahs in der islamischen Revolution an die Macht putschten und den Schah zum Teufel jagten, ein Geschehen von historischer Tragweite, wie wir heute wissen. Nur dass darüber nichts in der Bibel steht.

Ausser wir ziehen das jüdische Erklärungsmuster zu Rate und gehen davon aus, dass Israel und Persien auch heute gegen allen Anschein eine gottgewollte Schicksalsgemeinschaft bilden, dass das Ganze einen Sinn hat, mag es in unserer grossen und in meiner kleinen Welt drunter und drüber gehen, mag permanent das Chaos ausbrechen, der Weltuntergang drohen, der Grössenwahn der Mächtigen sich ins Masslose steigern und der Menschen Bosheit so gross werden, dass es keine Heilung mehr gibt (auch dies eine Erfahrung Israels). Wann wird man je verstehn?

Und auf einmal durchzieht eine leise Melodie die Weltgeschichte und hüllt sie in ein zartes Licht: «Sag mir, wo die Blumen sind, wo sind sie geblieben? ... Was ist geschehn? ... Mädchen pflückten sie geschwind. Wann wird man je verstehn?»

*Peter von Sury,
Abt des Benediktinerklosters Mariastein*

Dekanat Olten Niederamt

Impuls-Tag zur Fastenzeit

Jazz und Psalmen

Die zehnköpfige Band Crossbeat aus der Region Olten/Zofingen steht in erster Linie für beliebte Jazz-Standards, bekannte Swing-Klassiker und Evergreens aus den zwanziger bis fünfziger Jahren. Als Band lassen sie sich auf die verdichteten Lebenserfahrungen der Psalmen ein, die vor zweieinhalbtausend Jahren entstanden sind.

Lieder vom Puls des Lebens

Wer Bibel hört, denkt vielleicht in erster Linie an alte Texte aus einer anderen, fremden Welt. Texte, die wenig oder gar nichts mit dem Leben heute zu tun haben. Die Bibel als ein Buch mit vielen Büchern, erzählt aber nicht nur Lebensgeschichten von Frauen und Männern vergangener Jahrhunderte. Es sind Urgeschichten des Lebens, die in allen Jahrhunderten immer wieder neu Menschen inspirieren. So weisen sie auch einen Bezug zu den Lebensgeschichten unserer Zeit auf.

Besonders eindrücklich kommt dies im Buch der Psalmen zum Ausdruck. 150 Lieder, deren ursprüngliche Melodien verloren gingen, erzählen von Gefühlen und Erfahrungen. Da ist von Liebe, Hoffnung, Trauer, Wut zu lesen, da wird Dank, Bitte, Lob aber auch Klage vorgetragen. In den Psalmen pulsiert das Leben der damaligen Menschen. Dieser Puls ist auch heute noch zu hören.

Auch wenn diese Texte von Menschen geschrieben wurden mit einem bestimmten kulturellen und religiösen Hintergrund, greifen sie in den ganzen Raum von Schöpfung und Geschichte hinein. Diese Lieder sind nicht einfach verklungene Stimmen aus längst vergangenen Tagen, sondern artikulieren in vielfachen Weisen zugleich das Menschsein, welche alle Zeiten überdauert.

In der Katholischen Kirche gehören die Psalmen zum offiziellen Gebet der Kirche. In den Klöstern werden Monat für Monat die 150 Psalmen gebetet. Dazu treffen sich Mönche und Nonnen mehrmals täglich zum Gebet. Bekannt sind dabei die gregorianischen Gesänge, wie sie besonders in Benediktiner Klöstern gepflegt werden. Die Psalmen begleiten aber auch die Kapuziner in ihren täglichen Gebeten. Mit dem Konzertort Kapuzinerkirche wird so ein Raum geschaffen, zwischen Kirche, Raum und Musik, der Zuhörende einlädt, mit ihren Gedanken und Gefühlen dabei zu sein.

«Since I Fell for You»

Blues-Balladen, Jazz-Standards, Swing nehmen in den Melodien und den Texten die Gefühle und Erfahrungen der Menschen auf. Sie erzählen oft einfühlsam vom Schicksal der Menschen.

Aus dem grossen Repertoire von Crossbeat hat die Band zusammen mit Andreas Brun zirka zehn Stücke ausgewählt, welche Gefühle vielschichtig beschreiben. In diesem rund einstündigen Konzert erklingen sehr bekannte Songs, die von Liebe, Schmerz, Kummer erzählen. Einfühlsam nimmt die Musik die Zuhörenden mit in ihren Gedanken und geht so unter die Haut. Es erklingen Kompositionen aus der amerikanischen Tradition, die teilweise an den Jazz angelehnt sind. Die neun Musiker und die Sängerin unter der Leitung von Walter Grob lassen sich mit diesen Klängen auf die Gedanken der Psalmen ein. Ein Dialog zwischen den pulsierenden Texten aus der jüdischen Tradition und den pulsierenden Klängen der letzten 80 Jahre. Ein Dialog der verbindet, wie es in einem der Lieder gesungen wird: «Meine einsamen Tage sind vorbei und das Lieben ist wie ein Lied, oh ja, endlich ist der Himmel blau.» (At Last, Etta James).



Jazz und Psalmen

Freitag, 9. März 2018, 20.00 Uhr
Kapuzinerkirche Olten

Crossbeat, «The Little Big Band»
Texte: Elisabeth Regner, Andreas Brun
Türkolkette

Jazz und Psalmen ist ein Teil von «Kreuz&Quer» der Impuls-Tag zur Fastenzeit der Katholischen Kirche Olten am Samstag, 10. März bei der Kirche St. Martin, Olten. Das Programm finden Sie in diesem Pfarrblatt auf der Seite 8 oder unter katholten.ch.

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Das Teilen einüben



Ich habe das neue Buch von Br. Niklaus Kuster „Konrad von Parzham, Menschenfreund und Gottesmann“ gelesen. Bruder Konrad, der einfache Kapuziner, der sein Ordensleben an der Klosterpforte am Marienheiligtum von Altötting verbracht hat, wurde vor 200 Jahren geboren. Ein Satz aus der Lebensbeschreibung ist bei mir hängen geblieben: „Für Bruder Konrad bestand und besteht franziskanische Armut nicht darin, möglichst wenig zu haben, sondern möglichst viel zu teilen.“ Der Satz passt zur Fastenzeit, die uns mit ihren Projekten einlädt, mit denen zu teilen, die weniger haben als wir. Es ist eine Tatsache, dass wir gerne horten und bewahren, weil wir der oft irrigen Meinung sind, dies oder jenes noch einmal brauchen zu können. Mit der Zeit häufen sich unsere Besitztümer an, die uns den Platz und auch die Sicht versperren. Besitz kann so mit der Zeit zur Belastung werden. Die Fastenzeit lädt ein, das Loslassen durch Teilen zu erproben. Bruder Konrad schenkt mir dazu einen wertvollen Impuls: Er hat mit den Menschen an der Pforte das geteilt, was die Brüder genug hatten, das heisst Suppe und Brot. In seiner schlichten und unkomplizierten Art hat Bruder Konrad mit den suchenden Menschen auch seinen Glauben an den menschenliebenden Gott geteilt. Die Menschen an der Klosterpforte spürten, da hat einer Zeit für mich, der nimmt mich mit meinen grossen und kleinen Sorgen ernst, ihm kann ich Vertrauen, wenn er mir verspricht, dass er meine Anliegen im Gebet vor Gott bringt.

Dazu die Gedanken des geistlichen Schriftstellers Wilhelm Wilms:

wussten sie schon
dass die nähe eines menschen
gesund machen
krank machen
tot oder lebendig machen kann
wussten sie schon
dass das zeithaben für einen menschen
mehr ist als geld
mehr als medikamente
unter umständen mehr
als eine geniale operation
wussten sie schon
dass das anhören eines menschen
wunder wirkt
dass das wohlwollen zinsen trägt
dass ein vorschuss an vertrauen
hundertfach auf uns zurückkommt
wussten sie schon
dass tun mehr ist als reden
wussten sie das alles schon
wussten sie auch schon
dass der weg vom wissen über das reden
zum tun
interplanetarisch weit ist.

Br. Josef Bründler

Christsein heute - mit Tradition und Zukunft

Wozu ermutigt „fratello papa“ Gläubige in unserer eigenen Ortskirche – und in allen Kirchen?
...mehr auf Seite 8

Ein Gottesdienst für die Geschichtsbücher

Abschied von der Kirchgemeinde Wisen in der bisherigen Form.
... mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

4. Fastensonntag

Samstag, 10. März

18.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Andreas Brun
Antonia Hasler
Kirchenchor
Jahrzeit für Agatha und Walter
Hagmann-Rothmund
Werner Spielmann
Hans Hengartner-Flück
Greti Jaegy-Gisi und Hedi Gisi
Cécile und Alois Jeker-Clément
Kurt Lenze-Gratzfeld
Theo Wachter
Margrith Wettstein

Sonntag, 11. März

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Andreas Brun
Choralschola
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 13. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 16. März

18.00 Kreuzweg
der indischen Gemeinschaft
19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Versöhnungsweg für alle

Steht bis Sa 17. März für den persönlichen Besuch offen.

Beichtgelegenheit

Sa, 10. März, 15.00–16.30
bei Mario Hübscher

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

4. Fastensonntag

Sonntag, 11. März

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Andreas Brun

Dienstag, 13. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 14. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Theres und Peter Gisi-Huber
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 16. März

18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

4. Fastensonntag

Samstag, 10. März

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für Hans und Irene
Flury-Strub
Max und Lea Hug-Buchs
Max und Lucie Leuenberger-
Burkhardt

Sonntag, 11. März

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 12. März

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 14. März

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

4. Fastensonntag

Sonntag, 11. März

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 12. März

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 13. März

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. März

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. März

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung

11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 16. März

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 17. März

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

10. und 11. März
Jugendvereine im Pastoralraum

Bildlegende zur Seite 5

© Christina Brun

«Dieses Bild ist in Köln im Winter 2016 entstanden. Während zwei Monaten begleitete ich Obdachlose durch die kälteste Jahreszeit. Der Betroffene auf dem Bild stammt ursprünglich aus Holland und hatte eine lange Zeit ein sehr gutes Leben. Jetzt ist sein Schlafplatz in der Ausgehmeile von Köln. Seine grösste Angst sind die betrunkenen Jugendlichen.»

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

5. Fastensonntag

Samstag, 17. März

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

4. Fastensonntag

Samstag, 10. März

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Palmsonntag

Samstag, 25. März

09.30 Eucharistiefeier
Kirchenpatrozinium
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
Kirchenchor
anschliessend spielt die
Musikgesellschaft Wisen

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 11. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 13. März

10.15 Eucharistiefeier
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 14. März

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 15. März

09.45 Eucharistiefeier
Haus zur Heimat

09.45 Gottesdienst

Altersheim Oasis Trimbach

10.00 Eucharistiefeier

Altersheim Weingarten

Freitag, 16. März

10.15 Eucharistiefeier
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Sakrament der Versöhnung

An den nächsten beiden Wochenenden feiern wir in der Kirche St. Martin das Sakrament der Versöhnung. Die Kinder der 4. Klassen aus dem Pastoralraum haben sich im Religionsunterricht und während zwei Vormittagen darauf vorbereitet. An den Samstagen begeben sie sich nun mit ihrer Begleitperson auf den neuen Versöhnungsweg für alle Generationen. Die Auseinandersetzung an den verschiedenen Stationen führt auf das Beicht-/Versöhnungsgespräch hin. Es ist ein besonderes Zeichen der Erfahrung: Als Gottes Kind falle ich nie aus seiner Liebe heraus. In den Familiengottesdiensten feiern wir diesen Bund, die Verbundenheit mit Gott, die uns schützt vor der Anfälligkeit für das Unrecht. Hier auch wird der Weg der Kinder für alle Pfarreiangehörigen zum Thema und zur Anfrage.

Versöhnungsweg mit den 4. Klassen

in der Kirche St. Martin Olten

Samstag, 10. März, zwischen 8.30 und 12.00 Uhr

4. Klassen Bifang, Säli und Starrkirch-Wil

Samstag, 17. März, zwischen 8.00 und 12.00 Uhr

4. Klassen aus Trimbach

Samstag, 17. März, zwischen 12.30 und 17.00 Uhr

4. Klassen Bannfeld und Hübeli

Familiengottesdienste zum Versöhnungsweg

Samstag, 17. März

17.30 Kirche St. Mauritius Trimbach

Sonntag, 18. März

09.30 Kirche St. Martin Olten

11.00 Kirche St. Marien Olten

Heimosterkerzen 2018 – HelferInnen gesucht

Wir suchen Freiwillige, welche mithelfen, die 700 Heimosterkerzen mit dem Sujet zu verzieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am **Dienstag, 13. März von 9.00–12.00, 13.30–16.00 und 19.00–22.00 Uhr** ist im Pfarreizentrum St. Marien die Heimosterkerzen-Werkstatt geöffnet. Am Mittag steht ein einfaches Mittagessen bereit.

Kommen Sie einfach spontan vorbei.

GV der SVKT Turnerinnen Olten

Dienstag, 13. März, Josefsaal St. Martin Olten

Essen um 18.30, Generalversammlung um 19.45 Uhr. Der Vorstand freut sich über die Teilnahme aller Turnerinnen und der Passivmitglieder und bittet um Anmeldung gemäss persönlicher Einladung.

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 14. März, ab 11.30 Uhr

Rest. Kolping, Ringstrasse in Olten.

Anmeldung: 062 212 24 27, Fr. 10.-.

Auswertung Umfrage Gottesdienst

In den letzten Monaten wurde an sechs Wochenenden eine Umfrage in den Gottesdiensten durchgeführt. Am **Dienstag, 20. März um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien, wird eine Auswertung der Rückmeldungen allen Interessierten präsentiert und diskutiert.

Wir freuen uns auf einen anregenden Abend.

Andreas Brun



Fairtrade-Rosenaktion

Samstag, 10. und Sonntag, 11. März

An über 650 Verkaufsorten in der Schweiz bieten Freiwillige hunderttausend Rosen mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar für fünf Franken pro Stück zum Kauf an. Der Erlös kommt Projekten von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein zu Gute. Dieses Jahr werden Bauernfamilien in Entwicklungsländern unterstützt, damit sie ihr traditionelles Saatgut weiter entwickeln können und nicht von der Saatgutindustrie abhängig werden. Unsere Pfarreien beteiligen sich an der Rosenaktion. Die diesjährigen Firmanden werden am Samstag in der Stadt die Blumen anbieten. Die Rosen können auch nach den Gottesdiensten gekauft werden. Mit dem Kauf setzen Sie sich für eine gerechtere Welt ein.

Franziskanische Gemeinschaft FG

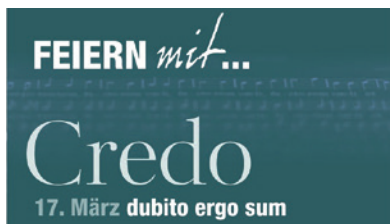
Dienstag, 13. März, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag 20. März, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Kontakt: Pater Tilbert Moser, 062 206 15 62



«ÜBER SIEBEN BRÜCKEN MUSST DU GEHEN»

Ökumenischer Erwachsenenbildungssamstag

17. März, 9 - 13 Uhr, Pauluskirche Olten

Anmeldung und Infos auf www.katholten.ch.

Palmenbinden 2018

Was wäre ein Palmsonntag ohne die traditionellen prächtigen Palmbäume?

In den Pfarreien im Pastoralraum pflegen wir verschiedene Traditionen dieses schönen Brauchs.

Am **Samstag, 17. März, 9 Uhr** sind alle eingeladen, gemeinsam im Wald Buchs und Koniferen zu holen. Treffpunkt vor der Marienkirche.



Flyer der Aktion in St. Marien liegen in der Kirche auf.

Agenda

Samstag, 10. März

ab 12.00 Impulstag zur Fastenzeit «Kreuz&Quer» rund um die Kirche St. Martin Olten

Dienstag, 13. März

ab 09.00 Heimosterkerzen-Werkstatt 2018

Pfarreizentrum St. Marien Olten

18.30 SVKT 80. Generalversammlung

Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

Mittwoch, 14. März

10.00 Kaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten

11.30 Mittagstisch für Alleinstehende

Restaurant Kolping, 062 212 24 27

18.15 Start Projektchor für die Osternachtsliturgie

Bibliotheksaal St. Martin

20.00 Meditatives Tanzen

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 17. März

09.00 Impulsmatinée «Lebensübergänge»

Pauluskirche Olten

14.30 GV Frauengemeinschaft St. Martin

Josefsaal St. Martin Olten

18.00 Feiern mit ... Credo

Wortgottesdienst im Chorraum St. Martin

Kulinarisch-musikalische Weltreise mit dem

Maurituschor, ev.-ref. Johannessaal Trimbach

18.30 GV St. Nikolaus-Gruppe Olten

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Montag, 19. März

14.15 Silberdistelnachmittag

reformierter Johannessaal Trimbach

19.30 Vortrag «Franziskus von Rom»

Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

Dienstag, 20. März

12.00 Dienstag-Mittagstisch Pfarral St. Marien

14.30 Silberdistel-Nachmittag

Pfarreiheim St. Martin Olten

19.30 Präsentation der Gottesdienstumfrage

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 21. März

10.00 Kaffee im Pfarrsaal St. Marien

18.15 Probe Projektchor für die Osternachtsliturgie

Bibliotheksaal St. Martin

19.30 Orgelkonzert mit Francesco Saverio Pedrini

Kirche St. Mauritius Trimbach

Donnerstag, 22. März

09.45 Donschtigskafi im Josefsaal St. Martin Olten

19.30 Einteilungssitzung der LektorInnen- und

KommunionsspenderInnen von St. Marien

Samstag, 24. März

ab 11.30 Suppentag im Josefsaal St. Martin Olten

ab 11.30 Nudeltag im Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

Dienstag, 27. März

20.00 Probe Projektchor für die Osternachtsliturgie

Bibliotheksaal St. Martin

Mittwoch, 28. März

14.00 Eierfärben mit der Frauengemeinschaft

Mauritiusstube Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

KREUZ&QUER

Impulstag zur Fastenzeit

FREITAG, 9. MÄRZ, 20 Uhr, Kapuzinerkirche

SAMSTAG, 10. MÄRZ, ab 12 Uhr, rund um St. Martin

Das Motto der Fastenzeit lautet: **«Werde Teil des Wandels!»**

Der Impulstag **«KREUZ&QUER»** bietet vielfältige Impulse, Aktivitäten, Begegnungen für alle Generationen, um an diesem Thema anzuknüpfen und Erfahrungen zu machen. Vieles davon wird mit den Firmlingen vorbereitet. **Lassen Sie sich verwandeln – schauen Sie rein.**

Das Vorbereitungsteam: Rita Eng, Olivia Imhof, Hansjörg Fischer, Andreas Brun

Jazz und Psalmen – FREITAG, 9. März, 20 Uhr, Kapuzinerkirche

Die zehnköpfige Band Crossbeat aus der Region Olten/Zofingen steht in erster Linie für beliebte Jazz-Standards, bekannte Swing-Klassiker und Evergreens aus den zwanziger bis fünfziger Jahren. Als Band lassen sie sich auf die verdichteten Lebenserfahrungen der Psalmen ein, die vor zweieinhalb-

tausend Jahren entstanden sind. Sie drücken vielfältige Gefühle von Menschen aus. Liebe, Hoffnung, Trauer, Wut – Jazz und Psalmen erzählen von Lebensgefühlen der Menschen.

Leitung: Walter Grob (Bandleader)

Texte: Elisabeth Regner und Andreas Brun

Impulstag – SAMSTAG, 10. März, ab 12 Uhr, rund um St. Martin

Kulinarisches

12 bis 13.30 Uhr Mittagstisch, Josefsaal

13.30 bis 17.30 Uhr «Kafi Pfarrhuus», Pfarrhaus St. Martin

Ab 19 Uhr Nachtessen, Josefsaal

Gemeinsam etwas Gutes tun Die Spenden beim Mittag- und Abendessen sowie der Reinerlös in der Kaffeestube und dem Spielcasino werden dem Projekt von *MenschOlten!* «Ein Schritt zum Frieden – Bildung für Jugendliche in Kolumbien» zur Verfügung gestellt.

Gottesdienst 18 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche St. Martin.

Musik: Kirchenchor St. Martin zusammen mit dem ad-hoc-Chor des Nachmittags.

Casino Saint-Martin Ab 20.00 Uhr Das Spielcasino Saint-Martin öffnet um 20 Uhr seine Türen. Mit vielen Glücksspielen

und einem Jassturnier. Ob am Roulette-Tisch oder beim Jassturnier: Es hat Spiele für Jung und Alt.

Einsatz: pro Alter –10 Rappen (Du bist 8 Jahre alt: –.80 Rappen; du bist 80 Jahre alt: Fr. 8.–)

Preise: Beim Jassturnier und beim Spielcasino kann je ein Rundflug mit Christoph Mauerhofer, Organist und Pilot, gewonnen werden und zusätzlich viele kleine Süßigkeiten.

Rosenverkauf Die Firmlinge verkaufen am Samstagmorgen Rosen für das Fastenopfer und das Projekt von *MenschOlten!*

Versöhnungsweg Der Versöhnungsweg für alle Generationen in der Kirche St. Martin ist vom 3. bis 17. März geöffnet.

Workshops 14 bis 17.30 Uhr Für alle Generationen, die sich angesprochen fühlen.

—> **detailliertes Workshop-Programm siehe katholten.ch**

Vortragsabend mit Diskussion

Montag, 19. März, 19.30-21.30 Uhr

Josefsaal St. Martin Olten

Der Vortrag illustriert den Wandel des Papstamtes, das sich im Laufe von 2000 Jahren mehrmals markant verändert hat – und sich weiter ändern darf. Wir schauen auf fünf Jahre Pontifikat von Franziskus von Rom: Sein menschliches und spirituelles Profil wie auch seine zukunfts offenen Schritte. Wozu ermutigt „fratello papa“ Gläubige in unserer eigenen Ortskirche – und in allen Kirchen?

Referent:

Bruder Niklaus Kuster, Kapuziner Olten



Christsein heute
- mit Tradition und Zukunft



LICHPUNKT aus dem Kapuzinerkloster

Gottvertrauen macht grossmütig, erfüllt uns mit Zuversicht und Kraft. Thomas von Aquin betont, dass Grossmütigkeit, der Mut, auf Grosses zu hoffen, eine Tugend ist: Kleinmütigkeit ist ein Makel, weil hier der Mensch kein Vertrauen in sich, in Gott, in die anderen setzen möchte und kein Risiko eingehen will, genau abrechnet und nicht großzügig ist. So einfach - und doch so schwierig! Gott lädt uns ein, eine Entscheidung zu treffen, eine einzige Entscheidung - die Entscheidung nämlich, das Leben in einer unumkehrbaren Weise in Gottes Hände zu legen. Diese Entscheidung können wir treffen, auch hier und heute, jetzt und ein für alle Mal. Sie besteht darin, Gott zu bitten, das eigene Leben in Gottes Hände legen zu dürfen, und vertrauensvoll das eigene Leben in der Gegenwart Gottes zu leben. *Alois Kothgasser*

Ein Gottesdienst für die Geschichtsbücher - Abschied von der Kirchgemeinde Wisen in der bisherigen Form und Aufbruch zu neuen Ufern

Im eindrücklichen Festgottesdienst vom 24. Februar wurden die Kirchgemeinderäte von Wisen und der langjährige Sigris verabschiedet. Musikalisch wurde die Feier mit Violinen- und Orgelklängen bereichert. Die ehemalige Präsidentin Martina Nussbaumer der Kirchgemeinde Wisen dankte den ehemaligen Ratsmitglieder und verabschiedete sie mit einem Präsent. Speziell geehrt wurde das dienstälteste Kirchgemeinderatsmitglied Max Läubli für seine 48 Jahre im Rat. Auch seinen Einsatz als Sigris der Kirche St. Josef in Wisen während 45 Jahren wurde herzlich verdankt mit einem Puzzle der Kirche, damit es ihm im Ruhestand nicht langweilig wird. Martina Nussbaumer erhielt ein Geschenk des ehemaligen Rates, mit dem sie sich fit halten kann, und gute Wünsche für ihr neues Amt als Vizepräsidentin der Kirchgemeinde Trimbach-Wisen. Im Gottesdienst waren auch alle neuen Kirchgemeinderäte der Kirchgemeinde Trimbach-Wisen anwesend. Der Präsident John Steggerda stellte sich vor, und sprach vom Verlust der Eigenständigkeit in Trimbach und Wisen, dann aber auch vom Neuen und dem Gewinn des Zusammengehens.

Diese Fusion ist in der politischen Organisation der Kirche ein Vorreiter im Pastoralraum Olten. Wir träumen von einer Kirchgemeinde im Pastoralraum.
Rita Bloch

Roland Hengartner, Clara Reber, Max Läubli, Martina Nussbaumer, Rita Bloch



Mutationen im Kirchgemeinderat und in der Baukommission der Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Bereits Mitte Januar demissionierte Khai Ly, GLK, sowohl als Mitglied des Kirchgemeinderates als auch als Ressortleiter Bau. Seine Nachfolge trat auf den 25.1. in der ersten bzw. auf den 21.2.2018 in der zweiten Funktion Roberto Thüring an. Als neues Ersatzmitglied im Kirchgemeinderat rückt Claire Rast Rieder nach. Ende Januar trat Roland Anderegg, CVP, aus der Baukommission zurück; ihn löste am 21.2.2018 Wolfgang von Arx ab.

Damit sind beide Gremien wieder vollständig besetzt.
Theo Ehram, Kirchgemeindepäsident

Schmunzelecke Unterschiede

Was ist der Unterschied zwischen mutig, übermütig und schlagfertig?
Wenn ein Mann abends ins Theater geht, nur mit einer Badehose bekleidet, das ist mutig!
Wenn er dann noch die Badehose an der Garderobe abgeben will, das ist übermütig.
Wenn daraufhin die Garderobière sagt: «Wollen sie nicht ihren Knirps auch noch abgeben?», das ist schlagfertig!

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter	Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester	Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin	Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst	Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht	Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit	Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik	Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

079 922 72 73

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten	062 212 34 84
	rkkgolten@bluewin.ch
Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident	Theo Ehram, 062 296 05 04
Finanzverwalterin	Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 10.03.: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 11.03.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11:00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 10.03.: ore 14:30 incontro del gruppo bambini.
Ore 16:15 incontro del coro dei bambini.

Domenica 11.03.: Spaghetata
a partire dalle ore 11.30 nella sala parrocchiale di Schönenwerd.

Menù: Insalata e Spaghetti al sugo Fr. 12.00
(bevande, dolci e caffè esclusi)

Il gruppo «Amici del Giovedì» e i loro simpatizzanti allestiranno un mercatino con dei prodotti fatti a mano.



Il ricavato della giornata sarà devoluto in beneficenza a favore di progetti caritativi della Missione. Tutti siamo invitati a partecipare.

Lunedì 12.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 15.03.: ore 14 Dulliken incontro del gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 16.03.: ore 20.30 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 10. März

17.00 Gottesdienst mit Chorgesang, anschliessend GV-Chor im Pfarreiheim.
Dreissigster für Bruno Kohler-Meier und Alice Schenker-Husi
Kollekte: für ARCADIS, Olten

Sonntag, 11. März – 4. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 12. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 13. März

06.00 Morgenlob

Mittwoch, 14. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 15. März

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 16. März

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Mathilde Schmid, Karl Strub-Schmid, sowie Tochter Beatrice Werthmüller-Strub, Adolf und Agnes Steinmann, Alfred Felber und Sohn Reto Felber, Anna Maria Rosa Husi, Rosa und Walter Müller-Müller

Samstag, 17. März

17.00 Gottesdienst
Dreissigster für Herrn Otto Böhler

Sonntag, 18. März – 5. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit



Totengedenken

Am 20. Februar nahmen wir Abschied von **Bruno Mosimann-Aeberhard**, wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Bruno Mosimann ist in seinem 85. Lebensjahr verstorben.

Am 21. Februar nahmen wir Abschied von **Rico Losa-Scherrer**, wohnhaft gewesen an der Gallusstrasse 41, in Wangen. Rico Losa ist in seinem 80. Lebensjahr verstorben.

Am 21. Februar nahmen wir Abschied von **Otto Böhler-Tavernaro**, wohnhaft gewesen an der Bornstrasse 104, in Wangen. Otto Böhler ist in seinem 93. Lebensjahr verstorben.

Am 22. Februar nahmen wir Abschied von **Paula Gmür**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Paula Gmür ist in ihrem 95. Lebensjahr verstorben.

Am 23. Februar nahmen wir Abschied von **Bruno Kohler-Meier**, wohnhaft gewesen am Wegacker 3, in Wangen. Bruno Kohler ist in seinem 83. Lebensjahr verstorben.

Am 27. Februar nahmen wir Abschied von **Alice Schenker-Husi**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim. Alice Schenker ist in ihrem 98. Lebensjahr verstorben.

Am 28. Februar nahmen wir Abschied von **Paul Kopp**, zuletzt wohnhaft gewesen im Altersheim Weingarten in Olten. Paul Kopp ist in seinem 81. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen allen verstorbenen den ewigen Frieden.

VORANZEIGE

Palmbinden bei der kath. Kirche
Samstag, 24. März ab 13.30 Uhr



Wie in jedem Jahr sind wiederum alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür: 13.30 Uhr bei der Galluskirche. Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt. Bei Fragen wenden sie sich an Anton Fleischli, Tel. 062 212 27 61

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.
Das Vorbereitungsteam des Gallusvereins.

Frühlingsfest



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Mittwoch, 21. März 2018
14.00 Uhr im kath. Pfarreiheim



Herzliche Einladung zur gemeinsamen Begrüssung des Frühlings!

Das Frühlingsfest Nouruz ist eines der ältesten Feste der Menschheit. Es stammt aus Persien, wo es mit besonderen Ritualen gefeiert wird. Dieses Fest feiern weltweit über 300 Millionen Menschen aus verschiedenen Religionen. In diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit Euch ebenfalls mit einem kleinen Fest den Frühling begrüßen.

Zoe erklärt uns die persischen sieben Gaben, die jeweils auf den Tisch kommen.

Wir möchten mit Euch gemeinsam essen, musizieren, spielen und in fröhlicher Runde beisammen sein!

Anmeldung erwünscht bis Montag, 19. März:
Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25
Wir freuen uns darauf mit Euch den Frühling zu begrüßen!

*Für das Vorbereitungsteam
Zoe Manis & Karin Felder*

Röm.-kath. Kirchgemeinde zur Unterstützung unserer Reinigungskraft suchen wir eine

Reinigungsmitarbeiterin für den Kirchenbereich

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen im Stundenlohn gemäss DGO
- Pensum ca. 8–12 Uhr pro Monat (je nach Anlaskaktivität in der Kirche)
- Sie kennen die selbständige, exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- Sie sind auch zur Teamarbeit bereit (Reinigungsarbeiten in der Kirche und Pfarreiheim die nur im Team ausgeführt werden können)
- Ferienablösungen gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an: René Frankiny, Allmendstrasse 35, 4612 Wangen bei Olten oder r.frankiny@bluewin.ch
Fragen werden gerne unter Tel.: 062 / 212 51 87 beantwortet.



MORGENLOB

«Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang sei gelobt der Name des Herrn.»

Herzliche Einladung zum Morgenlob am Dienstag, 13. März um 06.00h in der Kapelle mit anschliessendem Zmorge im Pfarreiheim. Eine halbe Stunde mit Psalmen, Liedern und Gebeten, um Gott zu loben und Ihm die Bitten unserer Tage zu bringen. Eine Zeit zum Innehalten und um neue Kraft zu empfangen.

*Wir schenken dir, Herr, diesen beginnenden Tag.
Lass uns denen helfen, die zu uns kommen, denn du bist es, der kommt.*

*Lass uns eins sein mit allen Brüdern und Schwestern,
die hinausgehen, dein Halleluja zu leben.
Lass uns zart liebevoll, offen sein und bereit, jede Form
deines Willens anzunehmen.*

*Lass uns lachend im Leben stehen, denn du bist das Leben.
Lass uns Vertrauen schenken in die Erde und in den Himmel.*

*Lass uns alles ablegen, was nicht du bist und deine Kinder, die Menschen.
Lass unsere Liebe klar sein durch die Gnade des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.*

*Morgengebet der Kleinen Schwestern
und Brüder Jesu*

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 2162252
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 3231787

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 2162252
Öffnungszeiten:
Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 3225917

4. Fastensonntag

Samstag, 10. März

Kein Gottesdienst

11.00 – 13.30 Uhr

Oekum. Suppentag im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf

20.00 Barockkonzert des Kirchenchors in der Pfarrkirche Hägendorf

Sonntag, 11. März

Kein Gottesdienst.

Da wir für diesen Sonntag keinen Priester gefunden haben, bitten wir Sie, die Gottesdienste in der Umgebung zu besuchen.

Mittwoch, 14. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum, Pfr. Georg Madathikunnat

Donnerstag, 15. März

09.00 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle, Pfr. Kenneth

Kollekte: 1. Einzug Fastenopfer

5. Fastensonntag

Samstag, 17. März

17.30 Versöhnungsfeier mit Eucharistie, Kapuziner Erste Jahrzeit für Lydia Zimmerli-Bader, August Eichmann

Jahrzeit für Leopold und Silvia Scheurmann-Peier, Agnes und Ernst Peier-Schneider, Elisabeth Peier, Anna und Franz Xaver Fürst-Studer

Sonntag, 18. März

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach, Kapuziner

Projekt

Im Zentrum des finanziellen Supports steht das Bildungsprojekt «Frauen und Primarschüler lernen Handwerk» im ugandischen Dorf Kanoni. Dabei werden Frauen und Primarschüler in der von der anglikanischen Kirche geführten Schule St. Apolo beim Erlernen von handwerklichen Fähigkeiten unterstützt.

Zum traditionellen ökumenischen Suppentag der Fastenzeit sind alle herzlich eingeladen.

Selbstgebackene Kuchen werden dankbar entgegengenommen am Freitag, von 13.30 bis 16.00 Uhr. Diese können direkt im reformierten Kirchgemeindehaus abgegeben werden.

Die Vertreter der drei Landeskirchen freuen sich auf zahlreiche Gäste.

«Dixit Dominus»

Barockkonzert des katholischen Kirchenchors Hägendorf-Rickenbach mit Werken von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach

Samstag, 10. März 2018, 20 Uhr: katholische Kirche Hägendorf;

Sonntag, 11. März, 17 Uhr: Pauluskirche Olten. Der Konzerteintritt ist frei (Kollekte).



Geehrte Chormitglieder

An seiner Generalversammlung Ende Januar durfte der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach drei seltene Ehrungen vornehmen: **Rosa Niederberger** wurde für ihre 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Für 40 Jahre Aktivsingen erhielt **Paul Imhof** (links) und **Paul Loser** die Bischöfliche Medaille «fidei ac meritis» des Bistums Basel. Der Chor ist sehr stolz darauf, verdiente und treue Mitglieder wie die drei Geehrten in seinen Reihen zu wissen! (ird)



Fastenkalender 2018 «Für eine bessere Welt biete ich ...»

In der diesjährigen Ökumenischen Kampagne machen wir uns auf die Suche nach Ideen und Erfolgsgeschichten, die uns helfen, den zahlreichen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Einige Inspirationen, Geschichten von Projektpartnern und Meditationen finden sie im Fastenkalender, der 2018 in Form eines Schwarzen Bretts daherkommt.

Wir laden Sie ein, sich in den 40 Tagen vor Ostern mit uns Fastenopfer auf die Suche nach Veränderungen im Kleinen zu machen und hoffen, dass sie in diesem Fastenkalender fündig werden. Damit wir gemeinsam das scheinbar Unmögliche möglich machen: den Wandel zu einer besseren Welt für alle.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte und inspirierende Fastenzeit und danken Ihnen bereits jetzt für Ihren persönlichen Beitrag.

Herzlichen Dank der Frauengemeinschaft, die sich wiederum bereit erklärt hat, beim Einpacken der Fastenopferunterlagen mitzuhelfen.



Donnerstag, 15. März bis Samstag, 17. März 2018, jeweils von 18.00 – 21.30 Uhr

Wir inszenieren in der Tüfelschlucht in Hägendorf einen abwechslungsreichen Passionsweg/Kreuzweg. Ein Erlebnis für Jung und Alt. In Zusammenarbeit der Reformierten, Katholischen und Christkatholischen Kirchen Hägendorf mit Unterstützung der evang. Allianz Olten.

Tickets Vorverkauf ab Februar:

- SpiilEgge, Oltnerstrasse 15, 4614 Hägendorf
- Bijouterie Maegli, Hauptgasse 33, 4600 Olten
- Migros, Gäupark, 4622 Egerkingen

Preise: Erwachsene Fr. 3.–, Kinder Fr. 2.–.

Tickets können auch an der Abendkasse gekauft werden, es muss jedoch mit längeren Wartezeiten gerechnet werden.

Weitere Informationen unter www.ref-olten/passionsweg oder bei Dario Gheno, 076 539 45 21



Firmvorbereitung

Dienstag, 13. März 2018

18.30 – 20.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.

Einladung zum 80. ökumenischen Suppentag

Samstag, 10. März, 11.00 bis 13.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus



Die drei römisch-katholischen Pfarreien Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Untergäu sowie die christkatholische Kirchgemeinde Region Olten führen gemeinsam am **Samstag, 10. März**, in der reformierten Kirche Hägendorf einen ökumenischen Suppentag durch.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 10. März

17.30 Eucharistiefeier in Boningen
Es singt der Kirchenchor Kappel-Boningen

Sonntag, 11. März

4. Fastensonntag, Laetare

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Es singt der Kirchenchor Kappel-Boningen

Die Kollekten sind bestimmt für das Kapuzinerkloster in Olten

Dienstag, 13. März

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Kreuzwegandacht in Kappel

Mittwoch, 14. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 15. März

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für:
Vinzens und Lina Studer-Dörfliger
Lina Studer
Die Jahrzeit von Vinzens und Lina Studer-Dörfliger läuft dieses Jahr aus.

Freitag, 16. März

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für:
Anna Schandl
Urs Viktor Schenker-Gisi



Gestorben ist

Am 23. Februar, im Alter von 64 Jahren, **Heinz Marbet**, wohnhaft gewesen in Gunzgen.
Die Abdankungsfeier findet am 10. März um 11 Uhr in der Kirche in Gunzgen statt.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Erstkommunikanten Kappel-Boningen

Am **Samstag, 10. März, 17.30 Uhr**
Morgen im Pfarreisaal Kappel:

8.30 Uhr Singprobe

9.30 bis ca. 11.30 Uhr gemeinsamer Teil mit Zmörgelle



Eucharistiefeier in Boningen am

Samstag, 10. März, 17.30 Uhr

LAETARE: freue dich!

An diesem Wochenende dürfen wir in Boningen ein klingendes Geschenk einweihen, welches der Kirchgemeinde geschenkt wurde. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst, begleitet vom Instrument, umrahmen.

Herzlichen Dank den Spendern!

Pascale Pirovino



Ministranten Kappel-Boningen

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 13. März, von 19 bis 20.30 Uhr** im Minitreff Kappel



Firmanden

Am **Dienstag, 13. März**, Treffen der Aussen-schulischen von **18.30 bis 20 Uhr** im Pfarreisaal Kappel.

PALMENBINDEN



in Kappel

dieses Jahr möchte man das Palmenbinden am **Samstag, 24. März, von 9 bis 11.30 Uhr**, der ganzen Pfarrei anbieten. Eine Anmeldung ist erforderlich, um genügend Palmen und Material zur Verfügung stellen zu können.

Interessenten melden sich bitte bei Manuela Wohlfarth, Tel. Nr. 079 403 41 32 oder per mail manuela.wohlfarth@bluewin.ch

in Boningen

Auch dieses Jahr möchten wir die Tradition des Palmbindens aufrechterhalten und die zwei Erstkommunikanten beim Palmbinden unterstützen.

Am **Mittwochnachmittag, 21. März**, werden die Kinder mit einem Elternteil die Stechpalmen holen. Treffpunkt bei mir (Fulenbacherstrasse 171) um **13.30 Uhr**, mit Baumschere.

Anschliessend das eigene Tannli vorbereiten.
Am Freitagnachmittag, 23. März ab 13.15 – ca. 17 Uhr (oder nach der Schule), Palmen fertig stellen. Treffpunkt bei mir zu Hause.

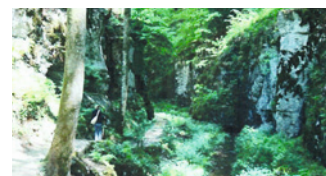
Sollten die Palme bis am Freitagabend noch nicht fertig sein, besteht selbstverständlich die Möglichkeit am Samstagmorgen die Palmen fertig zu stellen.

Elsbeth Jäggi

in Gunzgen

Am **Samstag, 24. März**, organisiert der KGR wieder das traditionelle Palmenbinden.

Anmeldung bis spätestens Sonntag, 18. März bei Jacqueline Krähenbühl, Tel. Nr. 062 216 00 11 oder 079 340 47 06.



Passionsweg

Tüfelschlucht Hägendorf

Donnerstag, 15. März bis Samstag, 17. März 2018
jeweils von **18.00 Uhr–21.30 Uhr**

Wir inszenieren in der Tüfelschlucht in Hägendorf einen abwechslungsreichen Passionsweg/Kreuzweg. Ein Erlebnis für Jung und Alt. In Zusammenarbeit der Reformierten, Katholischen und Christkatholischen Kirchen Hägendorf mit Unterstützung der evang. Allianz Olten.

Tickets Vorverkauf ab Februar:

- SpiilEgge, Oltnerstrasse 15, 4614 Hägendorf
- Bijouterie Maegli, Hauptgasse 33, 4600 Olten
- Migros, Gäupark, 4622 Egerkingen

Preise: Erwachsene 3.– Fr., Kinder 2.– Fr.

Tickets können auch an der Abendkasse gekauft werden, es muss jedoch mit längeren Wartezeiten gerechnet werden.

Weitere Informationen unter: www.ref-olten/passionsweg oder bei Dario Gheno, 076 539 45 21

Kollekten Ende Dezember – Februar 2018 von Kappel-Boningen

24-26.12	Kinderspital Bethlehem	2045.15
29.12	Seniorenheim Hägendorf (Trauerfeier Paul Schärer)	520.10
31.12	Schweizerisches Rotes Kreuz	212.40
6/7.1	Epiphanieopfer	208.05
14.1	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	250.70
27/28.1	Regionale Caritas Stellen	286.75
4/2.	Solothurnisches Studentenpatronat	182.00
10/11.2	Kollegium St. Charles Pruntrut	167.70
14/2	Waisenhaus in Indien	136.50
18.2	CBM Christoffel Blindenmission	237.75

Sternsinger Boningen : 1710.00

Sternsinger Kappel : 5641.00

Kollekten Ende Dezember – Februar 2018 von Gunzgen

30.12	Schweizerisches Rotes Kreuz	133.05
7.1	Epiphanieopfer	175.30
13.1	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	79.25
20.1	Unterstützung Seelsorge durch Diözese Sankurie	52.70
28.1	Regionale Caritas Stellen	71.40
2.2.	Kapuzinerkloster Olten (Trauerfeier Paul Kamber)	439.40
3.2.	Solothurnisches Studentenpatronat	108.50
11.2	Kollegium St. Charles Pruntrut	57.90
17.2	CBM Christoffel Blindenmission	114.05

Sternsinger Gunzgen 2082.05

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, Pfarverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien j-schmid@gmx.ch
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 10.3.	So 11.3.	Di 13.3.	Mi 14.3.	Do 15.3.	Fr 16.3.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		11:00 WK		9:00 WK		
Winznau	18:00 WK				9:00 E	
Lostorf	18:00 E					
Stüsslingen		11:00 ökum.			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier,
 EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ökum. = ökumenischer Gottesdienst



Palliative Care – Freiwillige begleiten schwerkranke und sterbende Menschen

Ein neues Angebot für Heime und Zuhause

Ausgebildete Freiwillige

- schenken Schwerkranken und Sterbenden Zeit und Zuwendung
- entlasten Pflegepersonal und Angehörige oder Bezugspersonen

Das Angebot

- Zeit und Präsenz schenken, Wachen

- Zuhören, Gespräche, Beschäftigungen
- Einfache Handreichungen ausserhalb des medizinischen und pflegerischen Bereiches
- Die Einsätze werden bei Tag oder Nacht angeboten. Sitzwachen können über mehrere Stunden erfolgen.

Einen Flyer mit ausführlichen Informationen finden Sie im Schriftenstand Ihrer Pfarrkirche. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Andrea-Maria Inauen (Verantwortliche Diakonie im Pastoralraum Gösgen) Tel. 062 2983155, diakonie@pr-goesgen.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 10. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 11. März

09.30 Festgottesdienst 70 Jahre Männerriege Fides mit Beda Baumgartner
 anschließend Rosenverkauf zugunsten der Aktion «Sehen und handeln»
 Dreissigster für Bertha Kamber
 Jahrzeit für Gebhard Müller-Rippstein, Elsa und Otto Sommerhalder-Meier, Verena Reinhard-Grimm
 Opfer: Sr. Cécile Sieber und BIFOLA

Dienstag, 13. März

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier
 19.00 Versöhnungsfeier mit Andrea-Maria Inauen

Samstag, 17. März

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 18. März

09.30 Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Gertrud und Bruno Meier-Meier

Am 24. Februar 2018 verstarb ein ehemaliger Vikar von Niedergösgen. **Ernst Peterhans** wurde am 5. November 1934 in Fislisbach geboren und am 26. Juni 1960 in Aarau zum Priester geweiht. Von 1960 bis 1961 stand er als Vikar in Niedergösgen im Dienst. Der Beerdigungsgottesdienst findet am Donnerstag, den 8. März 2018 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stefan Amriswil TG statt.

70-Jahre-Jubiläum Männerriege Fides

Am kommenden Sonntag sind es genau 70 Jahre her, seit die Fides-Männerriege am 11.3.1948 gegründet wurde. Die Männerriege würdigt diesen Geburtstag mit dem Besuch des sonntäglichen Gottesdienstes, bei welchem das Opfer zugunsten von Schwester Cecile Sieber und der BIFOLA-Stiftung von Pfarrer Josef Rogger vorgesehen ist. Die Vereinsmitglieder sind im Anschluss an den Festgottesdienst zu einem Apéro eingeladen.

Die Fides-Männerriege zählt rund 60 Mitglieder. Jeweils am Donnerstagabend trifft man sich in der Turnhalle und betreibt Gymnastik und spielt Faustball oder Unihockey. Für ältere Mitglieder bietet die Männerriege zudem jeweils am Donnerstagnachmittag ein Seniorenturnen, welches durch entsprechend ausgebildete Leiterinnen geführt wird. Nebst dem Turnbetrieb gehören auch gesellige Anlässe, wie z.B. Jassen, Kegeln oder allmonatlich eine Nachmittags-Wanderung zum Programm des Vereins.

Hans Wyss, Männerriege Fides



Eine Rose macht Freude, viele Rosen machen sehr viel Freude.

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 11. März verkaufen die Ministranten Rosen zugunsten der Ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Sie möchten damit Freude schenken und die Menschen erreichen.

An über 600 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten 3'000 Freiwillige – darunter auch Jugendliche, Politiker/innen und Prominente aus der Unterhaltung – Rosen, das Stück für fünf Franken, zum Kauf an. Wenn bis zum Abend mehrere tausend Rosen mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar verkauft sein werden, wird das mehrfach Freude bereiten: den Schenkenden und den Beschenkten, aber auch den Rosenpflückerinnen und –pflückern von der Oserian Farm in Kenia www.oserian.com. Die Fairtrade-Prämie kommt Gemeinschaftsprojekten wie Bildung, Wasserversorgung oder Vergabe von Kleinkrediten zugute.



Am Mittwoch, den **14. Februar um 14.00 Uhr** findet die Sternstunde für die 1. bis 3. Klasse im Pfarreisaal statt. Thema: «Jesus mein Lebensbaum»



Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, den 14. März um 14.00 Uhr** lädt der Stundenhilfeverein Niedergösgen ins ref. Kirchgemeindehaus ein.

Eine Theateraufführung der Däniker Theaterleute verspricht einen speziellen, unterhaltsamen Nachmittag. Anschliessend ans Programm wird das gemütliche Zusammensein gepflegt und ein feines Zvieri sowie Kaffee und Kuchen offeriert.

Ein Fahrdienst ist organisiert. Wer abgeholt werden möchte, kann sich zwischen 11.00 und 12.00 Uhr unter 062 849 62 31 bei Frau Jäggi melden.



Nähkurs der FMG

Die FMG bietet vor Ostern einen Nähkurs an. Je nach Wunsch können Hühner oder Vögel angefertigt werden. Mit Rita Meier, einem Vorstandsmitglied, haben wir eine versierte Näherin, welche den Kurs leiten und durchführen wird.

Donnerstag, 22. März 2018 ab 13.30 Uhr im Pfarreihaus in Niedergösgen
 Material kann bei der Kursleiterin zum Selbstkostenpreis bezogen werden.
 Kursgeld Fr. 30.–
 Anmeldung bis spätestens **Freitag, 16. März** bei Rita Meier, Tel. 062 849 41 21

Wir freuen uns über viele Anmeldungen und einen tollen Kurs.

Vorstand FMG

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt:
Sekretariat:
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum:
Pfarrverantwortung:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 11. März – 4. Fastensonntag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Karl Odermatt, Josef Odermatt, Monika Odermatt, Alois und Anna Bitterli-Bloetzer, Arthur Dörfli, Helena und Max Huber-Geiger
Kollekte: Fastenopfer
Anschließend an den Gottesdienst Rosenverkauf

12.00 Herzliche Einladung zum Suppen-Zmittag in der Unterkirche, organisiert und gekocht vom Pfarreirat

Dienstag, 13. März

19.00 Versöhnungsfeier mit Andrea-Maria Inauen in der Kirche in Niedergösgen

Freitag, 16. März

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 18. März

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Suppentag am 11. März

Heute einmal nicht selber kochen! Denn im Anschluss an den Gottesdienst um **ca. 12 Uhr** lädt der Pfarreirat zum traditionellen Suppenzmittag in die Unterkirche ein. Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchenbuffet. Der Erlös kommt wiederum dem Fastenopfer zugute.



Rosenaktion

Nach dem Gottesdienst vom **11. März** können Sie Fairtrade Rosen kaufen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.–.
Der Erlös kommt vollumfänglich dem Fastenopfer zu Gute.



Versöhnungsfeier vor Ostern

Vor Ostern ist auch Gelegenheit in einer gemeinsamen Versöhnungsfeier Einkehr zu halten und eine Kurskorrektur für das eigene Leben vorzunehmen.
Die Versöhnungsfeiern, gestaltet von Andrea-Maria Inauen, finden wie folgt statt:
am **Dienstag, 13. März um 19 Uhr** in Niedergösgen und am **Mittwoch, 21. März um 19 Uhr** in Lostorf.



Spielabend Frauenforum

Am **Mittwoch, 21. März um 19.30** ist bei den Frauen wieder ein lustiger und gemütlicher Spielabend im Haus der Begegnung angesagt. Es werden ver-

schiedenste Spiele gespielt, auch eigene Lieblingsspiele dürfen mitgebracht und den anderen beigebracht werden. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Unkostenbeitrag Fr. 5.–.
Der Vorstand freut sich auf viele Spielfreudige aus dem Pastoralraum.



Kinderchor an der Erstkommunion, 15. April 2018

Hast du Lust, mit deiner Stimme unsere Erstkommunionkinder am **Sonntag, 15. April** zu unterstützen? Wir proben am **Mittwoch, 4. April, 13.30 – 14 Uhr** und am **Mittwoch, 11. April, 13.30 – 14 Uhr** in der Unterkirche.

Reservdatum: Samstag, 14. April von 11 – 11.30 Uhr. Anmeldung bis am 21. März an Helen Kyburz, Mail: h.kyburz@yetnet.ch oder SMS an 079 330 25 53. Formulare werden im Religionsunterricht verteilt und liegen in der Kirche auf. Wir freuen uns auf dich!

Ferienabwesenheit

Das Sekretariat ist in der Woche vom **12. bis 16. März** nicht besetzt. Kurzfristig ist auch Sr. Hildegard vom 12.–16. März ortsabwesend. Das Telefon wird in dieser Woche umgeleitet.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt:
Koordination:
Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
reginonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Samstag, 10. März – 4. Fastensonntag, Laetare

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Armando Cervi, Maria und Ermete Cervi-Gherardi, Jacqueline Huber
Kollekte für die Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel
Rosenverkauf nach dem Gottesdienst zu Gunsten des Fastenopfers

Donnerstag, 15. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Samstag, 17. März

18.00 Eucharistiefeier
Abschluss Versöhnungsweg der 4. Klässler



Rosenaktion

Nach dem Gottesdienst vom **10. März** werden zu Gunsten des Fastenopfers Rosen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.– verkauft.

Versöhnungsfeiern im Pastoralraum
Dienstag, 13. März 19.00 Uhr in Niedergösgen
Mittwoch, 21. März 19.00 Uhr in Lostorf

Brotstunde der Erstkommunikanten

Donnerstag, 15. März, um 14.00 Uhr, im Pfarrsaal.

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal zur gemeinsamen Sitzung.

Gschwellti-Obe



Wer möchte gerne mit uns einen gemütlichen Abend verbringen? Es sind alle, ob Familien oder Alleinstehende, recht herzlich eingeladen mit uns ein feines «Znacht» zu geniessen.
Jede Person bringt 150–200 gr. Käse mit, der mit dem Anfangsbuchstaben seines Vornamens beginnt (z.B. Barbara = Brie oder Ernst = Emmentaler).
Dazu gibt es Gschwellti, Salat, feine «Sösseli», Butter, Konfi, etc.!

Macht es gluschtig? Dann komm doch auch!
Freitag, 16. März um 19.00 Uhr im Pfarrsaal
Kostenbeitrag Fr. 10.– (inkl. Getränke, grosses Buffet und kl. Dessert)

Anmeldung bis am 14.3. bei Ursi Kohler, 062 295 29 69, ursikohler@bluewin.ch
Die Frauengemeinschaft Winznau freut sich auf einen geselligen Abend.



Die Frauengemeinschaft Winznau lädt herzlich zum

KREATIV-ABEND ein.

Dienstag, 20. März, 19.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau
Wir stellen österlichen Tischschmuck aus Gips, Holz und Pflanzen her.

Kosten ca. Fr. 25.–

Anmeldung bis 9. März an Sandra Kusch, sandra.kusch@gmx.ch, 062 295 70 07.

Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00 Uhr, MI + FR 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12, 079 713 59 52
Monika Kukuk, Tel. 076 664 05 18

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Samstag, 10. März – 4. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Walter und Rosa Annaheim-Mauderli, Werner und Anna Sulzer-Peier, Joseph und Emma Birrer-Warth
Fastenopfer
Anschliessend Krankensalbung und Rosenverkauf anlässlich der Fastenopferaktion

Mittwoch, 21. März

19.00 Versöhnungsfeier
mit Andrea-Maria Inauen

Verstorben ist

am 24. Februar 2018

Frau Helena Johanna Frei-Guldemann.

Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Spendung Krankensalbung

Samstag, 10. März nach dem Gottesdienst

Jede und jeder, der krank ist und sich stärken lassen möchte, kann zur Krankensalbung kommen. Es ist sehr lange her, dass nur Sterbensranke die Krankensalbung (damals noch als letzte Ölung benannt) empfangen haben.

Krank oder unheilbar krank sein gehört zu den Grenzerfahrungen menschlichen Lebens. Das eigene Leben wird plötzlich in Frage gestellt. Menschen haben das eigene Leben plötzlich nicht mehr in der Hand. Sie fühlen sich machtlos und isoliert. Dann ist es wichtig, dass Menschen spüren, dass sie nicht allein sind. Beim Sakrament der Krankensalbung handelt es sich nicht (nur) um ein Sterbesakrament: Seit dem 2. Vatikanischen Konzil wird im sorgenden und mitfühlenden Glauben betont, dass das Heil Gottes in der Krankheit wirksam und der/die Kranke von der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet begleitet wird: «Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich, sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Ge-

bet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben» (Jak 5,14).

Pfarrer Baumgartner wird am Samstag, 10. März nach dem Gottesdienst die Krankensalbung allen spenden, die dies wünschen. Er wird dabei die Stirn und die Handflächen mit geweihtem Öl in Form des Kreuzzeichens salben.

Den Kranken soll die Salbung inneren Frieden, Trost und Freude bringen.

Versöhnungsweg 9./10. März

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse feiern an diesem Wochenende das Fest der Versöhnung. Mit der selbst gewählten Vertrauensperson werden die Schüler und Schülerinnen bei verschiedenen Stationen über ihr Leben nachdenken und anschliessend beim Versöhnungsgespräch die Lossprechung erhalten.

Am Abend feiern wir als Abschluss dieses Versöhnungsweges mit der ganzen Gemeinde zusammen den Dankgottesdienst, als Sakrament der Freude, bei dem jedem Viertklässler der persönliche Segen, als Stärkung auf seinem Weg, zugesprochen wird.

Gudrun Schröder



Rosenaktion

Nach dem Abendgottesdienst vom 10. März werden wieder Fair-Trade-Rosen gegen eine Spende von Fr. 5.– abgegeben. Sie unterstützen damit die diesjährige Fastenaktion. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Rosenverkauf.

Erstkommunionvorbereitung

Am Mittwoch, 14. März sind alle Eltern um 19.30 Uhr zum Elternabend ins Sigristenhaus eingeladen.

Versöhnungsfeier am 21. März

Viele sind dabei, ihre Wohnungen schön zu schmücken auf Ostern hin, es werden Osterhasen und Ostereier platziert.

Wir Christen bereiten uns nicht nur äusserlich auf Ostern vor, sondern wollen uns innerlich bereit machen, und so laden wir zur Versöhnungsfeier ein, sie findet statt am **Mittwoch um 19 Uhr**.

Palmbinden am Samstag, 24. März

Zum Palmbinden laden wir Kinder und Erwachsene ein. Am Nachmittag werden wir im Pfarrhof hoffentlich bei trockenem Wetter wieder viele Palmen binden. Diese werden beim Gottesdienst am Abend in der Kirche gesegnet.



Sternstunde zum Thema «Schutzengel» für die 4.–6. Klassen

Am 31. Januar nahmen fünf Kinder an der Sternstunde zum Thema «Schutzengel» teil. Bei schönem Wetter haben wir zunächst draussen gespielt. Danach haben wir bei Zopf und Sirup Geschichten über Schutzengel gelesen und erzählt. Anschliessend hat sich jedes Kind einen kleinen Schutzengel gebastelt und durfte diesen mit nach Hause nehmen.

Ich danke allen Kindern für das tolle Mitmachen und freue mich schon auf die nächste Sternstunde mit Euch!

Nadja Lutz

Kollektenbeiträge - Januar

Epiphanieopfer	Fr. 82.05
Solidaritätsfonds Mutter u. Kind	Fr. 88.25
Regionale Caritas-Stellen	Fr. 109.80
Vergelt's Gott für alle Spenden!	

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 10. März

Rosenverkaufsaktion – zu Ladenöffnungszeiten beim Landbeck und beim Dorfladen

Sonntag, 11. März – ökumenischer Mitenandtag

11.00 ökumenischer Gottesdienst mit M. Schoger, A.-M. Inauen und Schulkindern der 4.–6. Klasse
Opfer: Brot für alle / Fastenopfer
anschliessend Pasta-Zmittag mit Kaffee und Kuchen - Spiele für die Kinder (Jubla-Minischar)

Dienstag, 13. März – Versöhnungsfeier

19.00 Schlosskirche in Niedergösgen
Gestaltung: A.-M. Inauen

Mittwoch, 14. März – Bibelteilen als Bibliolog

14.00 Alters- und Pflegezentrum Schlossgarten
Leitung: A.-M. Inauen

Donnerstag, 15. März

8.30 Rosenkranz
9.00 Wort- und Kommunionfeier

anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Freitag, 16. März

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. März

11.00 meditativer Gottesdienst «Kreuz unser»
musikalische Begleitung: Quartett «Amici Musici»

Ökumenischer Mitenandtag

Nach dem ökum. Gottesdienst zum Thema «Verrückte Ideen» retten die Welt sind ab 12 Uhr alle zu einem feinen Pasta-Essen ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen. Auch Kaffee und Kuchen und Spiele für die Kinder sind organisiert.



Heimosterkerzen verzieren

Am Montag, 12. März und am Mittwoch, 14. März verzieren Frauen der Gruppe Solidarität wieder hundert Heimosterkerzen nach dem Sujet der grossen Osterkerze. Wer mithelfen will, ist herzlich willkommen, jeweils ab 18 Uhr im Pfarreisäli.

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Montag, 12. März, von 14 – 16 Uhr, im Pfarreisäli mit fachkundiger Unterstützung vor Ort.



5. Fünfliberessen: 16. März: Überraschungspasta von 12 – 13 Uhr im Vereinsraum. Take away möglich. Anmeldung bis und mit Dienstag ans Pfarramt.

Palmbäume basteln – jetzt anmelden!

Wir treffen uns am Samstag, 24. März um 13.30 Uhr bei Anton Bucher-Lang an der Hauptstrasse 26. Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das gemeinsame Schmücken gehen bis am 16. März an toribu@bluewin.ch oder Tel. 062 298 31 55 (Pfarramt). Das übrige Material kann vor Ort gegen Entgelt bezogen werden. Bitte die Werkzeuge, wenn vorhanden, selber mitbringen.

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, wreglinski@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit: Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch



Gesalbt mit dem Öl der Heilung

Die Krankensalbung ist ein Zeichen der helfenden Nähe Gottes für jeden an Leib und Seele Erkrankten – keineswegs ein Sterbesakrament. Es geht einerseits darum, durch Gottes Hilfe gesund zu werden, andererseits darum, die Krankheit, wenn sie unabänderlich ist, besser zu tragen und ertragen zu können.

Diesen Dienst an den Kranken hat Jesus seinen Jüngern anvertraut. Bereits in der urchristlichen Gemeinde des Apostels Jakobus ist es Praxis, die Seelsorger zu den Kranken zu rufen. Sie sprechen dann ein Gebet über den Kranken und salben ihn mit Öl. Tun sie dies, so sagt der Jakobusbrief, dann wird Christus selber den Kranken aufrichten und ihm seine Sünden vergeben. In diesem Handeln ist also Christus selbst gegenwärtig. Er neigt sich zärtlich über den Kranken wie im Gleichnis der barmherzige Samariter über den verwundeten Mann.

Die liebende Zuwendung Christi zu den Kranken gibt

die Kirche bis heute weiter, wenn sie die Krankensalbung feiert. Was Menschen in der Situation der Krankheit dringend brauchen, nämlich menschliche Gemeinschaft und ein wirksames Zeichen göttlichen Segenszuspruchs, das erfahren sie hier.

Die Feier der Krankensalbung soll, wenn möglich, immer in Gemeinschaft stattfinden. Das kann die Gemeinschaft der Familie und Freunde um das Krankenbett sein, aber auch die Gemeinschaft im Gottesdienst mit Krankensalbung.

Josef Schenker

Auch dieses Jahr bieten wir wiederum die Krankensalbungsgottesdienste in unserem Pastoralraum wie folgt an:

Däniken: Freitag, 9. März, 14.30 Uhr
Walterswil: Sonntag, 11. März, 09.00 Uhr
Schönenwerd: Sonntag, 11. März, 10.15 Uhr
Dulliken: Mittwoch, 21. März, 10.30 Uhr
Gretzenbach: Donnerstag, 22. März, 08.30 Uhr

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

4. Fastensonntag

Sonntag, 11. März

11.00 ökumenischer Gottesdienst in der ev.-ref. Zwinglikirche mit Martin Vogler und Josef Schenker – anschliessend Mittagessen

12.00 Eucharistiefeyer (kroatische Mission)

17.30 Fastenandacht

Montag, 12. März

17.30 Rosenkranz im alten Pfarrsaal

Dienstag, 13. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Christa Niederöst (röm.-kath.)

Mittwoch, 14. März

09.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 15. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 16. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)



Das Hungertuch mit dem Titel «Ich bin, weil du bist» von Chidi Kwubiri ist während der Fastenzeit in der Kirche aufgehängt.

Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen

ist am **Sonntag, 11. März, um 11.00 Uhr** in der ev.-ref. Zwinglikirche. Der Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne «Werde Teil des Wandels» wird von Pfarrer Josef Schenker und Prädikant Martin Vogler gestaltet. Anschliessend findet ein Mittagessen statt. Erlös zu Gunsten Fastenaktion.

Einladung Fastenandachten

vom 1. bis 5. Fastensonntag. Die vierte Andacht vom 11. März trägt den Titel: «**Entblösst und getötet**». Die Lektorengruppe lädt zu diesen Andachten jeweils am **Sonntagabend um 17.30 Uhr** herzlich ein. Willkommen sind auch Pfarreiangehörige aus anderen Pfarreien.

Frauenverein/ELKI

Am **Freitag, 16. März um 19.30 Uhr** organisiert der Frauenverein für alle Mütter einen Ladies-Night Kinoabend im Obergeschoss der Kirche. Wir schauen uns gemeinsam einen witzigen Spielfilm an. Wir hoffen auf einen gemütlichen Abend mit kleinem Apéro.

Pastoralraum-Gottesdienst – Patrozinium

Am **Sonntag, 18. März um 10.15 Uhr** feiern wir im Pastoralraum Niederamt das Patrozinium der Kirche Däniken. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen. In Dulliken findet kein Sonntagsgottesdienst statt.

Den Krankensalbungsgottesdienst

feiern wir am **Mittwoch, 21. März um 10.30 Uhr**. Jesus hat uns durch den Apostel Jakobus aufgetragen: «Ist einer von euch krank! Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben». Dies feiern wir im Krankensalbungsgottesdienst mit Josef Schenker. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren, Kranke, leidende Menschen sowie Personen mit Beeinträchtigungen jeden Alters herzlich eingeladen.

Auch zum anschliessenden Mittagstisch

um **12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. **Anmeldung**

ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) **bis Montag, 19. März** an das Pfarreisekretariat.

Das Sakrament der Taufe

hat am 24. Februar in unserer Kirche **Stella Raso**, Tochter von Massimiliano und Francesca Raso, Dulliken empfangen.

Gottes Segen möge Stella und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Kirchenopfer Februar

04.02.	Diakonie Pastoralraum	Fr. 137.55
10.02.	Kollegium	
	St. Charles Pruntrut	Fr. 150.65
17.02.	Solothurnisches	
	Studentenpatronat	Fr. 117.45
24.02.	Lourdespilgerverein	
	Kt. Solothurn	Fr. 366.70
	Antoniuskasse Februar	Fr. 367.80

Herzliches Dankeschön für alle Gaben.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 10. März, 4. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor
Monatslied: KG 379 O höre, Herr
JZ für Amelia und Gerhard Grütter-Codega
JZ für Johann Lindegger

Donnerstag, 15. März

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 10. März ist bestimmt für den Kirchenchor Gretzenbach. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Zur 2. Fastensuppe

treffen wir uns am **Freitag, 9. März um 12 Uhr** in der Kirche.

Rosenverkauf der Firmanden

Samstag, 10. März von 9.30 bis 11.30 Uhr vor dem Coop und Migros in Schönenwerd und vor dem Spar in Gretzenbach. Die Fairtrade-Rosen werden zu einem symbolischen Preis von 5 Franken verkauft. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein.

Weitere Informationen:

www.sehen-und-handeln.ch/rosen

Die Firmanden freuen Sie auf Ihren Besuch.

Stäckli ufläse

Am **Montag, 12. März von 15.05 bis 16.45 Uhr** heisst es für die HGU Kinder «Stäckli ufläse» bei der Familie Hürzeler im Grod.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 14. März von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 14. März um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal in Däniken.

2. Filmabend

Am **Donnerstag, 15. März um 20 Uhr** werden wir im Römersaal den Film «Voyages – Voyages» (Masuren / Polen), als Vorbereitung zur Polenreise im Mai 2018 (aber nicht nur) gemeinsam schauen (Laufzeit: 51 Minuten). Anschliessend: Austausch & Apéro.

VORSCHAU

Zur 3. Fastensuppe

treffen wir uns am **Freitag, 16. März um 12 Uhr** in der Kirche.

Suppennacht für Erwachsene

Am **Freitag, 16. März um 19 Uhr** im Römersaal kann wieder eine feine Suppe genossen werden.



Palmsonntag – PALMEN BINDEN

Samstag, 24. März, um 8.30 Uhr im Werkhof.

Mitnehmen: Äpfel, Orangen, Stechpalmenblätter, Flachzange, farbiges Band, wenn vorhanden: Zieh-messer, Akkubohrer, Böckli.

Im Anschluss spendieren wir wie immer noch eine feine Wurst mit Brot.

Bitte beachten Sie den Flyer, welcher bereits im Religionsunterricht verteilt wurde und in der Kirche aufliegt!

Anmeldungen bis Donnerstag, 15. März an:

Maja Friker, Sängetelmatten 14c,
Tel. 062 849 19 14, mjfriker@bluewin.ch

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 9. März

14.30 Eucharistiefeier und Krankensalbung in der Kirche mit Josef Schenker und Flavia Schürmann

17.30 der Rosenkranz entfällt

4. Fastensonntag – Sonntag, 11. März

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Richard und Sophie Marty-Gisi
JZ für Frieda Altermatt, JZ für Bertha Altermatt
JZ für Sophie Schenker-Altermatt
JZ für Marie Schibler

Mittwoch, 14. März

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer

Für das Fastenopfer, Landesprogramm Indien (diesjähriges Fastenopferprojekt des Pastoralraumes Niederamt)
Besten Dank für Ihre Spende.

Taufe

Am 11. März wird **Noemi Anouk Fürst** Tochter von Walter und Petra Fürst-Brunner durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe findet in der Eichkapelle statt.
Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Wandergruppe «Sunneschyn»

Besammlung am **Mittwoch, 14. März um 13.30 Uhr** bei der Kirche. Wanderung je nach Wetter. Auf viele Wanderlustige freut sich die Leitung.

Kindernachmittag mit Ursula Beck

Am **Mittwoch, 14. März um 15.00 Uhr** geht es um das Thema: «Fingervärsli, Liedli und Sprüchli für die Kleinsten» (ab 8 Monaten bis 3 Jahre) und ihre Geschwister. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Sirup, Kaffee und Kuchen. Der Anlass findet im reformierten Kirchensaal statt.



Foto: Therese Grütter

Fastensuppe – Solidaritätsaktion für alle Generation

Freitag, 16. März, um 12.00 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche

Geniessen Sie eine feine Suppe zum Zmittag. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert.
Eine freiwillige Spende unterstützt das Engagement des FASTENOPFERS in Indien.

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an:

daeniken@niederamtsued.ch oder mit Anmeldezettel Briefkasten Pfarramt, Josefstrasse 3, oder 062 291 13 05 (Di und Do 8.15 bis 11.30 Uhr)

Palmbinden

Am **Samstag, 24. März um 9.00 – ca. 11.30 Uhr** findet das traditionelle Palmbinden vor der kath. Kirche statt. Die selbstgestalteten Palmbäume werden am Palmsonntag die Kirche schmücken und können anschliessend nach Hause genommen werden.

Mitbringen: Handschuhe, Gartenschere, wenn vorhanden eine Holzsäge, Messer zum Baumschälen, Äpfel und Orangen.

Im Anschluss an das Palmbinden besteht die Möglichkeit zu bräteln. Getränke, Feuer, Grillstecken stehen zur Verfügung.

Bitte Wurst und Brot selber mitbringen.

Anmeldung: Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung fürs Palmbinden bis am 15. März entgegen:

daeniken@niederamtsued.ch oder Tel. 062 291 13 05 (Di und Do 08.30–11.15 Uhr). Die Erstkommunionkinder und Ministranten erhalten eine separate Anmeldung. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

VORSCHAU

Am **Sonntag, 18. März um 10.15 Uhr** feiern wir das Patrozinium mit einem Festgottesdienst. Musikalische Gestaltung durch die Ökumenische Chorgemeinschaft. Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 10. März
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. März
4. Fastensonntag – Krankensalbung
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
mit Wieslaw Reglinski – Dreissigster für Jean Gaudard – JZ für René Varone-Müller und Tochter Sonja Varone – JZ für Hilda und Othmar Müller-Zimmermann
Gitarre: Rafael Ramires
Monatslied: KG Nr. 379
Kirchenopfer: Fastenopfer

Freitag, 16. März
09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Flavia Schürmann

Samstag, 17. März
16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 20. Februar rief Gott **Tim Widmer**, Sohn von Andreas und Martina Widmer-Huber, Gretzenbach, nur zwei Monate nach seiner Geburt zu sich.

Möge Gott den kleinen Tim aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Erstkommunion – Elternabend

Der zweite Elternabend findet am **Montag, 12. März, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt, gemäss separater Einladung.

Erstkommunion – Vorbereitung Gruppe B

Am **Mittwoch, 14. März, 13.30 Uhr**, treffen sich die Erstkommunionkinder der Gruppe B zu einem Vorbereitungsnachmittag im Pfarreiheim.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am Donnerstag, **15. März, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich am **Donnerstag, 15. März, um 20.00 Uhr**, zur Probe im Pfarreiheim.

GV: Freitag, 16. März, gemäss separater Einladung.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zur Gruppenstunde am **Freitag, 16. März, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Rosenverkauf der Firmanden

Samstag, 10. März, von 9.30 bis 11.30 Uhr, vor dem Coop und Migros in Schönenwerd und vor dem Spar in Gretzenbach. Die Fairtrade-Rosen werden zu einem symbolischen Preis von 5 Franken verkauft. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein.

Weitere Informationen:

www.sehen-und-handeln.ch/rosen
Die Firmanden freuen sich auf Ihren Besuch.

Spaghetti-Essen der Missione Cattolica Italiana

Am **Sonntag, 11. März**, sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich ins Pfarreiheim eingeladen, wo Ihnen unsere italienischen Mitchristen Spaghetti-Spezialitäten servieren. Der Erlös kommt einer wohltätigen Institution zugute.

VORANZEIGEN

Versöhnungsfeier

Dienstag, 20. März, 19.00 Uhr
in der Kirche Gretzenbach

Krankensalbungsgottesdienst

Donnerstag, 22. März, 08.30 Uhr
in der Kirche Gretzenbach

Beichtgelegenheit

Karfreitag, 30. März, 16.15 Uhr
in der Kirche Gretzenbach

Palmsonntag – Palmen basteln

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 24. März, um 9.00 Uhr**, rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Anmeldung zum Anfertigen der Palmen:

Zum Beschaffen der Tännchen und für den abschliessenden Imbiss benötigen wir eine **Anmeldung ans Pfarreisekretariat bis am Freitag, 16. März, um 11.30 Uhr** (Büroschluss) (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch).



JUBILÄUMSKONZERT

Mit einer Delegation des Orchestervereins Niederamt

Leitung: Petter Udland Johansen
Musikalische Begleitung: Adam Taubitz, Raitis Grigalis, Stephan Weber

Samstag, 17. März 2018, 20 Uhr
Röm.-kath. Kirche, Schönenwerd
Kollekte | nach dem Konzert: Barbetrieb und Kaffeestube

Sonntag, 18. März 2018, 17 Uhr
Stadtkirche Aarau
Kollekte



Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 9. März
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 11. März
3. Fastensonntag – Krankensalbung
09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Rosa und Paul Müller-Spielmann,
Ernst Schibler-Müller
Kirchenopfer: für die Stiftung Arkadis Olten

Sonntag, 18. März
4. Fastensonntag – Patrozinium St. Josef
10.00 Festgottesdienst mit Ruth Knorr und Käthy Hürzeler
Musikalische Umrahmung: Kurt Gisin, Posaune,
und André Farner, Orgel
Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Krankensalbung

Im **Sonntagsgottesdienst, am 11. März**, besteht die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Versöhnungsweg

An verschiedenen Stationen in der Kirche werden die 4./5.-Klässler aufgefordert, das eigene Verhalten in ihrem Leben zu überdenken und Schritte der Versöhnung einzuüben, am **Mittwoch 14. März, ab 16.30 Uhr**.

Ab 18.00 Uhr bis am Samstagmittag ist der Versöhnungsweg offen für alle.

Fastenopferkampagne 2018

Mit dem Fastenopfer unterstützen wir am 18. März und am Palmsonntag im Pastoralraum gemeinsam ein neu-

es Projekt in Indien: «Mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit»
Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. Hebr. 13,16



Ökumenischer Suppentag 2018 (Bild: E. von Arx)

Sie hat Menschen aller Generationen inspiriert

Vor 10 Jahren starb Chiara Lubich (1920–2008), die Gründerin der weltweiten Fokolar-Bewegung

Lässt sich das Vermächtnis und der Wunsch Jesu – die Einheit – auch in Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur umsetzen? Eine Frau des 20. Jahrhunderts hat dafür ihr Leben eingesetzt: Chiara Lubich.

Am 14. März vor zehn Jahren ist die Gründerin der Fokolar-Bewegung, Chiara Lubich, gestorben. In 182 Ländern, auch in der Schweiz, setzen sich heute Menschen aller Generationen, Kulturen, Religionen und ohne religiöses Bekenntnis in ihrem Umfeld für Solidarität und Gemeinschaft ein.

Begonnen hat alles im 2. Weltkrieg im norditalienischen Trient. Eine kleine Gruppe junger Frauen kümmert sich aus dem Impuls der christlichen Nächstenliebe um Menschen in Not. Sie teilen mit ihnen das wenige, das sie zu essen haben; sie besuchen sie und helfen ihnen unter Lebensgefahr, in die Luftschutzbunker zu fliehen. Einmal lesen sie im unsicheren Bunker bei Kerzenschein die Worte von Jesus: «Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.» (Joh 17,21) Sie verstehen, dass dies ihre Bestimmung ist.

Offen für andere Bekenntnisse

Davon wurde in kürzester Zeit eine wachsende Zahl von Menschen erfasst. Es entstanden versöhnende Begegnungen unter Angehörigen verschiedener Ordensgemeinschaften, Laien und Klerikern. Das Vertrauen der Verantwortlichen der Kirchen, die zunächst mit Skepsis auf diese neue Bewegung geschaut hatten, nahm zu bis hin zur offiziellen Anerkennung zuerst durch die katholische Kirche. Schon bald wurde Chiara Lubich im Auftrag des damaligen Papstes Paul VI. zu Athenagoras gesandt, dem orthodoxen Patriarchen von Konstantinopel. Längst zuvor hatten sich ihr bereits Christinnen und Christen verschiedenster kirchlicher Gemeinschaften und Konfessionen angeschlossen. Später kamen auch Menschen verschiedener Religionen und solche ohne ein Glaubensbekenntnis dazu.

Die ersten Schweizerinnen und Schweizer, die in Berührung mit der Fokolar-Bewegung kamen, waren Reformierte. Sie fanden ihren Traum, das Wort Gottes mit ins Leben hineinzunehmen, in dieser neuen Gemeinschaft verwirklicht. Mit den grossen ökumenischen Begegnungen «Miteinander für Europa» 2004 und 2007 in Stuttgart setzte Chiara Lubich entscheidende Impulse und bearbeitete bisher wenig beachtete Begegnungsfelder auch mit kleineren Gemeinschaften und Vertretungen von Freikirchen. Davon profitierte der Dialog auch unter den Exponenten der grössten Konfessionsgemeinschaften.



Chiara Lubich (Mitte) 2004 in Bern, mit der damaligen Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz (links).

Wirkung in der Politik

Chiara Lubichs Impulse wirken auch in die Politik. Sie sprach 1997 an der UNO-Vollversammlung und 2001 beim Kongress «1000 Städte für Europa», auf Einladung von Herwig van Staa, Präsident der Kammer der Gemeinden beim Europarat. In verschiedenen Ländern, auch in der Schweiz, entstand ein Netzwerk unter Politikern verschiedener Parteien, die dem konstruktiven Gespräch untereinander nicht ausweichen, sondern gemeinsame Lösungen entwickeln.

Angesichts der wirtschaftlichen Not und der enormen Unterschiede zwischen Arm und Reich hat Chiara Lubich das Projekt «Wirtschaft der Gemeinschaft» angestossen. Dazu gehören heute weltweit gut 800 Betriebe, die ihren Gewinn nicht nur für die Investition in den eigenen Betrieb brauchen, sondern auch für die Unterstützung der Armen und die Schulung von Menschen, die aus dem Geist der Solidarität heraus wirtschaften.

Brücken zu andern Religionen

Unvergesslich sind Chiara Lubichs Begegnungen mit Vertretern des Islam, buddhistischen Mönchen und Nonnen, Hindus und jüdischen Rabbinern. Überall gelang es ihr in erstaunlicher Weise, Brücken zu bauen. Aus der beeindruckenden Liste der Preise, die sie bekommen hat, seien drei erwähnt: 1977 Templetonpreis für den Fortschritt der Religion; 1996 Unesco-Preis für Friedenserziehung und 1998 Menschenrechtspreis des Europarates.

Trotz all dieser Ehren blieb sie stets ein Mensch, den man auch auf der Strasse be-

grüssen konnte. Sie hörte aufmerksam zu und teilte vor allem auch persönliche Erfahrungen, durch die sich Menschen aller Generationen angesprochen fühlten.

Mario Hübscher
Der Autor ist leitender Priester
des Pastoralraums Olten.

www.fokolar-bewegung.ch

FOKOLAR-BEWEGUNG

Initiativen in Basel und Olten

- *Willkommenskultur für Flüchtlinge: Ein Arbeitskreis der Fokolar-Bewegung in Basel mit 20 Personen, je zur Hälfte Einheimische und Flüchtlinge, trifft sich regelmässig und fördert interkulturelle Begegnungen, zum Beispiel ein Picknick im letzten Sommer mit 40 Leuten aus acht Ländern, von vier bis 84 Jahren.*
- *Im Umfeld der Basler St. Josephskirche haben sich die Beziehungen zwischen Muslimen und katholischen Pfarreimitgliedern über Jahre entwickelt. An Anlässen der Pfarrei kochen muslimische Gläubige. Im Gegenzug wurde ihnen ermöglicht, Pfarreiräumlichkeiten für den muslimischen Religionsunterricht zu mieten. Vertreter beider Seiten nehmen jährlich an interreligiösen Tagungen der Fokolar-Bewegung teil.*
- *Die offene Priesterwohngemeinschaft im Pfarrhaus in Olten bietet Priestern aus verschiedenen Kulturkreisen ein Zuhause. Sie hilft mit, dass diese Priester sich mit den hiesigen kirchlichen Gegebenheiten in einer konstruktiven Weise vertraut machen. mh*

Schriftlesungen

Sa, 10. März: Attala
Hos 6,1–6; Lk 18,9–14
So, 11. März: Rosina
2 Chr 36,14–16.19–23; Eph 2,4–10; Joh 3,14–21
Mo, 12. März: Fina
Jes 65,17–21; Joh 4,43–54
Di, 13. März: Leander von Sevilla
Ez 47,1–9.12; Joh 5,1–16
Mi, 14. März: Mathilde
Jes 49,8–15; Joh 5,17–30
Do, 15. März: Klemens
Ex 32,7–14; Joh 5,31–47
Fr, 16. März: Hilarius von Aquileja
Weish 2,1a.12–22; Joh 7,1–2.10.25–30



**Meditativer Gottesdienst,
am 18. März 2018, 11.00 Uhr
in der Pfarrkirche
Stüsslingen
mit Andrea-Maria Inauen
und Alfred Höfler**

Musikalische Begleitung:
Quartett: «Amici Musici»

Durch den Gottesdienst führt Alfred Höfler mit meditativen Gedanken und erlösenden Hinweisen zum Thema Kreuz unser aus seinem neuen Buch. Das Kreuz als zentrales Zeichen des Christentums seit 2000 Jahren zeigt sich in einer unglaublich vielschichtigen Symbolik, die mehr erlösende Akzente enthält als vermutet. Zu diesem besinnlichen Anlass heissen wir Sie herzlich willkommen. Lassen Sie sich überraschen.

GENERALVERSAMMLUNG DES KATHOLISCHEN PRESSEVEREINS OLTEN

Donnerstag, 15. März 2018 um 18.30 Uhr
im Josefsaal der Pfarrei St. Martin Olten

Nach den statutarischen Geschäften spricht Martin Iten (Zug) über das von ihm geleitete und gegründete Medienkollektiv Fisherman. FM. Anschliessend Imbiss. Anmeldung erwünscht unter ch.fink@bluewin.ch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Dr. med. Christoph Fink
Präsident Katholischer Presseverein Olten

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:
- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr
Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächstes Datum: 29. März 2018 (Hoher Donnerstag)

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im März 2018

Sonntag, 11. März 4. Fastensonntag
10.30 Uhr Eucharistiefier und Rosenaktion
Donnerstag, 15. März
08.00 Uhr Eucharistiefier



INFORMATIONSVANSTALTUNG
Mittwoch, 14. März 2018, 19.30 Uhr

Pfarrheim Römisch-katholische Kirche, Kirchweg 10, 4617 Gunzgen



DACHSANIERUNG DER PRO FILIA

Jahrelang haben Sie und wir für das in die Jahre gekommene Dach gespart und Geld gesammelt. Im letzten Oktober haben wir die Gelegenheit gepackt und mit der Sanierung des Daches begonnen. Die letzten Arbeiten am Dach sind erledigt. Nun sind wir wieder «wohlbehütet» und sollten zudem etwas weniger Heizenergie verbrauchen.

Für das jahrelange mithelfen und Geld sammeln möchten wir uns bei allen beteiligten Pfarreien, Frauengemeinschaften und Kaffeekassen ganz herzlich bedanken.

Wir sind noch nicht ganz am Ende unserer Arbeiten. Dank der Dachsanierung haben wir ein Gerüst und wir können kostengünstig die Fassade noch etwas auffrischen. Im weiteren werden die Zimmer dieses Jahr etwas auf Vordermann gebracht - mit Farbe und Pinsel. Wo erforderlich werden auch die Böden und das Elektrische saniert.

Wir sanieren so lange das Geld reicht – dann sehen wir weiter. Sie sehen also, wir sind noch nicht ganz am Ziel. Aber wir schaffen das schon – auch dank Ihrer grosszügigen Mithilfe.

Therese Suter, Präsidentin
Urs Winiger, Liegenschaft



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 10.03. – 16.03.2018

Samstag, 10. März
Fenster zum Sonntag.
Nichts als Lügen
SRF 1, 16:40

Wort zum Sonntag.
Edith Birbaumer, kath. Theologin
SRF 1, 19:55

Sonntag, 11. März
sonntags. Fünf Jahre Papst Franziskus
ZDF, 09:03

Katholischer Gottesdienst.
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.
Drei junge Laien-Reporter der Sendung
«Bilder zum Feiertag» im Gespräch
SRF 1, 10:00

Dienstag, 13. März
Mensch Franziskus!
Der unberechenbare Papst
ZDF, 20:15

Freitag, 16. März
Meine fremde Heimat.
Sri Lanka (5/7)
SRF 1, 21:00

Radio 10.03. – 16.03.2018

Samstag, 10. März
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,
Glockengeläut der christ.-kath. Kirche
St. Imier BE
Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 11. März
Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Ihm reicht nicht mit der Kirche > Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.
Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt.
Pfr. Caroline Schröder Field, Basel
Radio SRF 2 Kultur, 15:03

Montag, 12. März
Morgengeschichte mit Linard Bardill-
Radio SRF 1, 08:40

Freitag, 16. März
Passage. Schatz am Rhein
Radio SRF 2 Kultur, 20:00